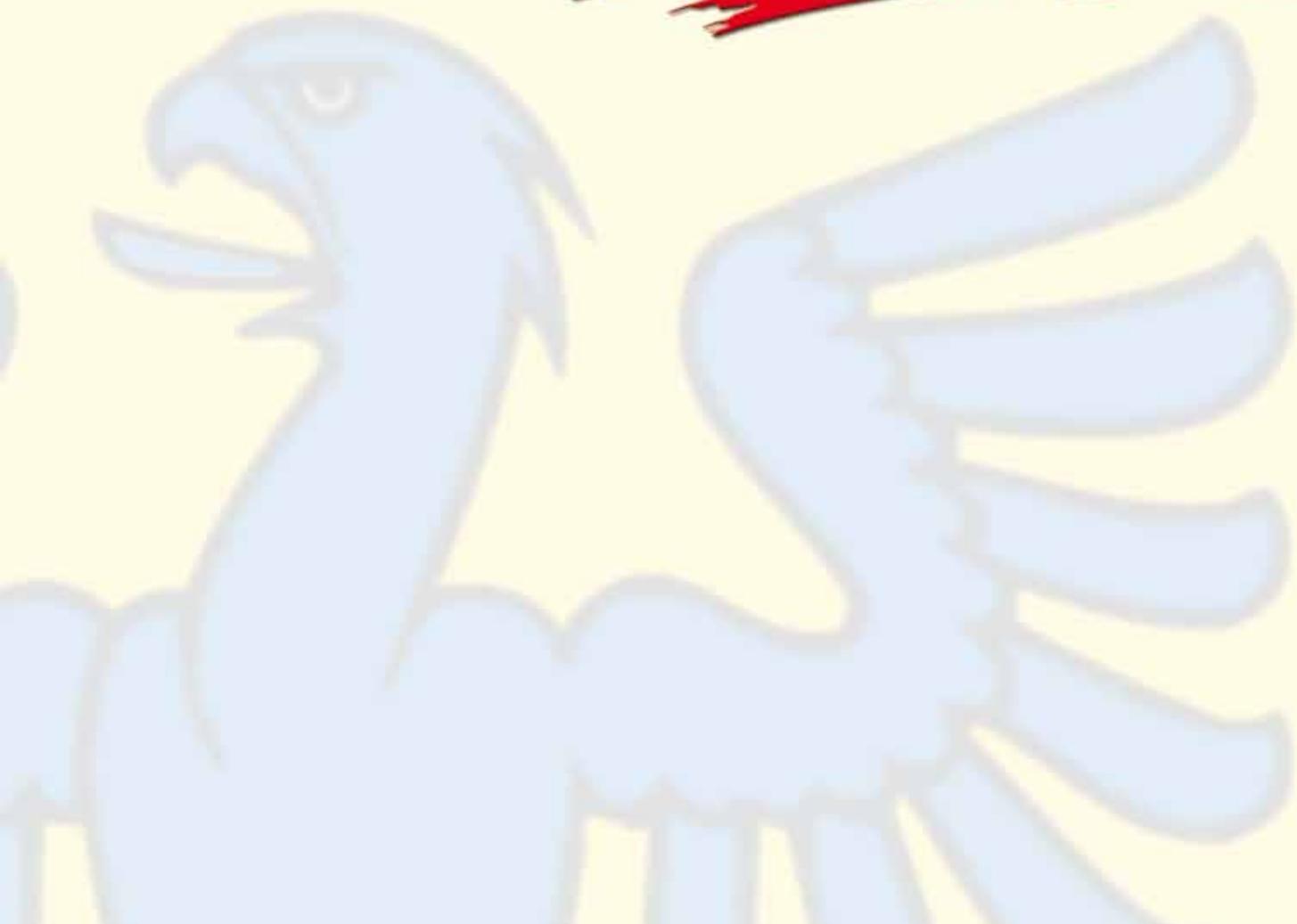


# Hettlinger Zytig



Ausgabe Nr. 03  
07. April 2017

## Inhaltsverzeichnis

03	Aus dem Gemeinderat / Zivilstandsnachrichten / Gratulationen
09	Bibliothek
11	Entsorgung
14	Sekundarschule
17	erneuerbare Energie Hettlingen
18	Feuerwehr Zweckverband
20	Musikgesellschaft Hettlingen
23	Singkreis Hettlingen
24	Diverses (Bürdelikurs)
26	Diverses (Elektromobilität)
28	Turnverein
32	Geräteriege
34	Rhythmische Gymnastik
35	SC Hettlingen
36	Tennis-Club Hettlingen
38	Politik (S12-Verlängerung)
40	Diverses (Mehr Bus statt Beton) (Task-Force A4)
41	Politik ( A-4-Ausbau)
42	Besuchsdienst Hettlingen
44	Frauenverein / Kulturkommission
45	Wandergruppen
46	Schützenverein
48	bfu / Kinder- und Jugendhilfe
49	Familienverein Hettlingen
51	Pfadi Dunant Hettlingen
52	Ref. Kirche Hettlingen
60	Kath. Kirche Seuzach
62	Öffnungszeiten
63	Veranstaltungskalender
64	Ärztlicher Notfalldienst / Wichtige Tel. Nr.

## Ausgaben 2017

		Redaktionsschluss Dienstag	Versand Freitag
Nr. 04	Mai	25.04.2017	05.05.2017
Nr. 05	Juni	23.05.2017	02.06.2017
Nr. 06	Juli/August	27.06.2017	07.07.2017
Nr. 07	September	22.08.2017	01.09.2017
Nr. 08	Oktober	26.09.2017	06.10.2017
Nr. 09	November	24.10.2017	03.11.2017
Nr. 10	Dezember/Januar	21.11.2017	01.12.2017

**Die Hettlinger-Zytig erscheint immer am 1. Freitag des Monats mit Doppelnummern Juli/August, sowie Dezember/Januar. Der Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag der vorangehenden Woche um 18.00 Uhr.**

Verspätete Beiträge können erst für die nächstfolgende Ausgabe berücksichtigt werden! Beiträge in offenem Dateiformat an unsere Mailadresse oder auf Datenträger an das Postfach senden. Inserate zusätzlich als PDF speichern. Bilder unbearbeitet separat in Originalgrösse senden!

Wir möchten darauf hinweisen, dass es der Redaktion vorbehalten bleibt, die Beiträge aus technischen Gründen zu ändern oder zu kürzen. Die Platzierung der Beiträge und Werbung ist Sache der Redaktion. Auskunft erteilt gerne das Redaktionsteam.

## Inserate

1/1 Seite	175 x 262 mm	Fr. 320.00
1/2 Seite	175 x 127 mm	Fr. 160.00
1/4 Seite	85 x 130 mm	Fr. 80.00
1/8 Seite	85 x 62,5 mm	Fr. 40.00
1 Spalte	pro mm	Fr. 0.65
2 Spalten	pro mm	Fr. 1.25

Gewerbe mit Sitz in Hettlingen: 20% Rabatt

Wiederholungsrabatt: Ab 10 Wiederholungen 10% (nur bei unverändertem Inserat)

Dorfvereine: Gratis (keine ganze Seite)

Fundgrube: Für Hettlinger Einwohner gratis (1-sp.)

Für Inserate bitte nur druckfertige Daten mit gepfadem Text verwenden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich an das Redaktionsteam.

## Impressum

*Herausgeber* Hettlinger Zytig, Gemeindeverwaltung,  
8442 Hettlingen, hettlinger-zytig@hettlingen.ch,  
*Redaktionsteam* Urban Fritschi, Tel. 052 316 31 19 /  
Christine Meuwly, Tel. 052 301 19 19 / Bruno Kräuchi,  
Delegierter des Gemeinderates, *Druck* Optimo Service AG, Daten + Print, 8400 Winterthur, *Auflage* 1420 Ex.

*Redaktion dieser Ausgabe* Urban Fritschi

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Gemeindeverwaltung bleibt über Ostern folgendermassen geschlossen:

**Gründonnerstag, 13. April 2017, ab 15.00 Uhr**  
**Karfreitag, 14. April 2017, ganzer Tag**  
**Ostermontag, 17. April 2017, ganzer Tag**

Für Todesfälle ist über Tel: 052 305 05 05 ein Pikettdienst eingerichtet.

Wir wünschen Ihnen schöne Ostern und danken für Ihr Verständnis.

*Gemeindeverwaltung Hettlingen*

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am 1. Mai

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Tag der Arbeit, Montag, 1. Mai 2017, den ganzen Tag geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Gemeindeverwaltung Hettlingen*



### **Gratulationen u. Ehrungen** *Jubiläen, sportliche u. berufliche Erfolge*

#### **85. Geburtstag**

20. April 2017

**Robert Wehrli**

Im Grund 4

8442 Hettlingen

#### **91. Geburtstag**

24. April 2017

**Albert Buchser**

Gübelweg 1

8442 Hettlingen

#### **96. Geburtstag**

04. Mai 2017

**Friedrich Vögeli**

Schlösslistrasse 4,

8442 Hettlingen

### Todesfälle

02. März 2017

**Sophie Prokop**

wohnhaft gewesen in

Rebenstrasse 1, 8442 Hettlingen

Aufenthalt in Seniorenresidenz

Oase am Rhein, 8193 Eglisau

geb. 20. Januar 1922

12. März 2017

**Willi Schwarz**

wohnhaft gewesen in

Obere Gübelstrasse 6, 8442 Hettlingen

geb. 7. Februar 1928

14. März 2017

**Francesco Ruzzo**

wohnhaft gewesen in

Lärchenstrasse 17, 8442 Hettlingen

Aufenthalt in Alterszentrum

im Geeren, 8472 Seuzach

geb. 3. August 1930

21. März 2017

**Susanne Gugelmann**

wohnhaft gewesen in

Im Grund 3, 8442 Hettlingen

geb. 25. Mai 1949

23. März 2017

**Henri Gut**

wohnhaft gewesen in

Tannenstrasse 8, 8442 Hettlingen

Aufenthalt in Alterszentrum

im Geeren, 8472 Seuzach

geb. 4. März 1923



### **Sprechstunde** **Gemeindepäsident**

**Montag, 08. Mai 2017**

**Montag, 12. Juni 2017**

**Montag, 03. Juli 2017**

von 17.00 bis 18.00 Uhr. Melden Sie sich bitte vorgängig bei Dominik Böni (Gemeindeschreiber Stv) unter Telefon 052 305 05 09 an.

Bei Bedarf können zusätzliche Termine vereinbart werden.

*Bruno Kräuchi, Gemeindepäsident*

## Jahresrechnung 2016; Genehmigung und Verabschiedung z. Hd. GV vom 22. Mai 2017

Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde Hettlingen (Einheitsgemeinde) schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 653'249.95 besser ab. Der damit erzielte Ertragsüberschuss von Fr. 571'533.95 wird direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde weist bei einem Aufwand von Fr. 19'466'454.04 und einem Ertrag von Fr. 20'037'987.99 einen Ertragsüberschuss von Fr. 571'533.95 aus.

Der Voranschlag 2016 sah für die Politische Gemeinde ein Aufwandüberschuss von Fr. 81'716.-- vor. Die laufende Rechnung schliesst somit um Fr. 653'249.95 besser als budgetiert ab. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf Fr. 1'818'825.73 (Voranschlag Fr. 2'099'100.--).

Anfangs Rechnungsjahr betrug das Eigenkapital Fr. 6'912'666.72. Durch den Ertragsüberschuss und den Bewertungsgewinn von Fr. 122'000.-- erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 7'606'200.67.

Das bessere Rechnungsergebnis resultiert primär aus höheren Erträgen, ist aber auch geprägt von Mehraufwendungen und Einsparungen in diversen Bereichen, welche nach wie vor auch auf die erfolgreichen Sparmassnahmen und Kostendisziplin - wo möglich - zurückzuführen sind. Generelle strukturelle Themen werden die Gemeinde Hettlingen auch künftig weiter beschäftigen.

Die Jahresrechnung wurde abgenommen. Der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2017 wird beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

## Kreditabrechnungen

Folgende Kreditabrechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt:

### 1. Ersatz und Installation EDV-Infrastruktur (Hard-/Software und Server exkl. Dienstleistungen)

Im Oktober 2016 wurde für den Ersatz der veralteten EDV-Infrastruktur (Hard-/Software und Server) eine Gesamtausgabe von Fr. 53'000.--, davon eine Kreditbewilligung von Fr. 44'403.10, genehmigt. Die Be-

schaffungen der neuen EDV-Infrastruktur konnten rund Fr. 350.-- günstiger abgeschlossen werden.

### 2. Ersatz Personenaufzug MFH Hünikerstrasse 1

Der Personenaufzug im Mehrfamilienhaus an der Hünikerstrasse 1 war immer reparaturanfälliger und die Betriebsausfälle sind häufiger geworden. Deshalb wurde im Juni 2016 ein Kredit von Fr. 76'000.-- genehmigt.

Mittlerweile wurde der Personenaufzug ersetzt. Durch Minderausgaben für den Elektriker und Nichtbenötigen der Position Unvorhergesehenes schliesst die Kreditabrechnung mit Minderkosten von rund Fr. 3'500.-- ab.

### 3. Ersatz Erschliessungsleitung Küchlibergstrasse

Da die 60-jährige Wasserleitung ihre technische Lebensdauer erreicht hatte und es in den letzten Jahren zu mehreren Wasserrohrbrüchen kam, musste sie ersetzt werden. Es wurde deshalb im Januar 2015 ein Kredit von Fr. 80'000.- gesprochen.

Da das beauftragte Ingenieurbüro mit massiv geringeren Leitungslänge rechnete und es zu Verzögerungen wegen fehlender kantonalen Bewilligung kam, wurde die Kreditabrechnung mit nachvollziehbaren Mehrkosten von rund Fr. 100'000.-- abgeschlossen.

### 4. Sanierung Fahrbahn, Wasserleitung und Strassenentwässerung Mitteldorfstrasse Ost

Die bestehende, über 66-jährige Wasserleitung musste aus Altersgründen ersetzt werden. Der Strassenbelag war ebenfalls stark renovierungsbedürftig. Auch die Strassenentwässerung war ungenügend, da sie grösstenteils gar nicht vorhanden war. Für die Sanierungen wurde im Juli 2016 ein Kredit von Fr. 255'000.-- genehmigt.

Die Kreditabrechnung schliesst mit Minderkosten von rund Fr. 41'000.-- ab. Diese sind auf günstige Angebotspreise des Tiefbauunternehmers und auf Synergienutzung bei den weiteren Arbeitsgattungen zurückzuführen.

## Vernehmlassungen

Folgende Vernehmlassungen wurden vom Gemeinderat genehmigt:

### 1. Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2016

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat die Gemeinden zur Vernehmlassung zur Teilrevision 2016 des kantonalen Richtplans eingeladen.

Der Gemeinderat stützt sich auf die Vernehmlassung der Regionalplanung Winterthur und Umgebung RWU und reicht ebenfalls den Anpassungswunsch ein, die Vergrösserung des Arbeitsplatzgebiets Hettlingen als neues Arbeitsplatzgebiet (Siedlungsgebiet) aufzunehmen.

### 2. Regionalplanung Winterthur und Umgebung RWU, Revision Verbandsstatuten

Die Zweckverbandsgemeinden der Regionalplanung Winterthur wurden zur Vernehmlassung über die Revision der Verbandsstatuten eingeladen.

Der Gemeinderat hat fristgerecht Stellung genommen und geringfügige materielle und redaktionelle Anpassungen eingebracht.

### 3. Totalrevision der kantonalen Bürgerrechtsverordnung

Die Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich hat die Gemeinden zur Vernehmlassung zur Totalrevision der kantonalen Bürgerrechtsverordnung eingeladen.

Der Gemeinderat stützt sich in seiner Vernehmlassung auf die Stellungnahmen des Gemeindepräsidentenverbands des Kantons Zürich und des Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute und hat diese zuhanden der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich verabschiedet.

### 4. Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung - Vernehmlassung

Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich hat die Gemeinden zur Vernehmlassung zur Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung eingeladen.

Der Gemeinderat stützt sich in seiner Vernehmlassung auf die Stellungnahme des Gemeindepräsidentenverbands des Kantons Zürich und hat diese zuhanden der Bildungsdirektion des Kantons Zürich verabschiedet.

## Totalrevision Polizeiverordnung (Entwurf) - Vernehmlassung (Frist: 30.04.2017)

Die gültige Polizeiverordnung der Politischen Gemeinde Hettlingen ist vom 19. September 2000. Seither hat die Verordnung keinerlei Anpassungen erfahren. Ausserdem haben seither diverse übergeordnete Grundlagen geändert, insbesondere ist seit 1. Juli 2009 das neue kantonale Polizeigesetz in Kraft.

Gestützt auf die vorerwähnten Ausführungen wurden nun im Rahmen einer Revision verschiedene Artikel redaktionell überarbeitet und - gestützt auf übergeordnetes Recht - einzelne materielle Änderungen vorgenommen. Der Polizeiverordnungsentwurf wurde bezüglich der Systematik neu aufgebaut und in der Struktur neu gegliedert. Aufgrund der zahlreichen Anpassungen erfolgt die Überarbeitung der Polizeiverordnung nicht nur als Änderung, sondern als Totalrevision. Die neue Verordnung umfasst nur noch 30 Artikel (aktuell 52 Artikel).

Der vorliegende Entwurf wurde nach dem Grundsatz erstellt, nach Möglichkeit keine Bestimmungen zu wiederholen, die bereits in übergeordnetem Recht ausführlich geregelt sind. Teilweise wird auf übergeordnetes Recht verwiesen (z. B. Art. 26 über Niederlassung und Aufenthalt, Meldewesen). Mit einer schlanken Verordnung sollen den Polizeiorganen griffige Instrumente zur Verfügung stehen, um allfällige Verfehlungen zu ahnden.

Zur Vernehmlassung ist die Bevölkerung eingeladen. Der Entwurf und ergänzende Unterlagen können ab sofort (seit 10. März 2017) auf der Homepage ([www.hettlingen.ch](http://www.hettlingen.ch)), Aktuelles, Neuigkeiten, als pdf-File heruntergeladen werden.

Es ist geplant, die Totalrevision der Polizeiverordnung der Gemeindeversammlung vom 25. September 2017 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Gemeinderat freut sich über allfällige schriftliche Anregungen bis am 30. April 2017.

## Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Gräff Markus; Projektänderung Betriebsgebäude, Worbigrasse
- Chiodi Armando und Linda; Erstellung Sichtschutzwand, Vordere Gübelstrasse 3

## Sanierungen im Kanalisationsnetz - Kreditfreigabe und Auftragsverteilung

Im März 2016 wurde der Auftrag für die Kanal-TV-Aufnahmen der Hausanschlüsse für die Robotersanierung des Kanalisationsnetzes Gebiet "Südwest" (System E/F Süd, H) vergeben. In der 1. Phase waren die Arbeiten für die Kanal-TV-Aufnahmen der Hausanschlüsse notwendig, so dass danach auf deren Grundlagen die eigentliche Robotersanierung erfolgen kann.

In einer 2. Phase sind nun die Sanierungsarbeiten mit Roboter zu vergeben. Das Ingenieurbüro Walter Leisinger AG, Seuzach, hat die Submissionsunterlagen entsprechend ausgearbeitet. Die Ausschreibung erfolgte im Einladungsverfahren, wobei insgesamt drei Unternehmer angeschrieben wurden.

Für die Robotersanierung des Kanalisationsnetzes hat der Gemeinderat im Sinne einer gebundenen Ausgabe einen Kredit von Fr. 130'000.-- genehmigt. Der Auftrag für die Robotersanierung werden der Hächler-Reutlinger AG, Wettingen, und die Ingenieurarbeiten der Walter Leisinger AG, Seuzach, vergeben.

## Jagdgesellschaft Hettlingen - Bestätigung Jagdaufseher

Mit Beschluss vom 6. Februar 2017 wurde der Pachtvertrag des Jagdreviers Nr. 152 für die Jagdpachtperiode 2017 - 2025 genehmigt. Urs Kempf, Bruna Müller und Peter Müller sind als Pächter gemeldet.

Die Jagdaufseher müssen für die neue Jagdpachtperiode jeweils wieder bestätigt werden. Für die Jahre 2017 - 2025 sind weiterhin Charles Fardel sowie Urs Kempf als Jagdaufseher vom Gemeinderat bestätigt worden.

## Dienstbarkeitsverträge der Axpo Power AG, Genehmigung

Im Dezember 2013 wurden der Gemeinde Hettlingen durch die AXPO Power AG auf der Basis der vorhandenen Verträge neue Dienstbarkeitsverträge für die Durchleitungsrechte der Hochspannungsleitungen zugestellt. Diese ergaben jedoch Anpassungsbedarf von Seiten der Gemeinde Hettlingen. Dies insbesondere in Bezug auf die Entschädigungen, fehlende

Laufzeitbeschränkung auf maximal 25 Jahre und Eintrag ins Grundbuch.

Nach diversen Verhandlungsrunden wurden die Verträge durch den Gemeinderat genehmigt.

*Gemeinderat Hettlingen*

## Einladung

### Zukunftswerkstatt "Leben und Älterwerden"

Der Gemeinderat lädt Sie zum Anlass der Projektgruppe "Altersstrategie" wie folgt ein:

**Samstag, 20. Mai 2017, 08.30 bis ca. 13.00 Uhr  
mit anschliessendem Steh-/Sitzlunch  
Hettlingen, Schulstrasse 14 (Mehrzweckhalle)**

**Themen** Vorstellung Entwurf Altersstrategie  
Inputreferate  
Themenworkshops mit den Teilnehmenden

**Referenten** Svenya Honegger, Sozialvorstand  
Dr. Roland Wormser, H\_Focus AG,  
[www.hfocus.ch](http://www.hfocus.ch)  
Simone Gatti, [www.simonegatti.ch](http://www.simonegatti.ch)

Erfahren Sie mehr über die Auswertung der durchgeführten Umfrage "Leben und Älterwerden in der Gemeinde Hettlingen". Diskutieren Sie mit den Mitgliedern der Projektgruppe sowie dem Gemeinderat und bringen Sie Ihre Anregungen sowie Erfahrungen aktiv ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich per E-Mail an [gemeinde@hettlingen.ch](mailto:gemeinde@hettlingen.ch) oder telefonisch unter 052 305 05 05 anzumelden.

Der Gemeinderat und die Projektgruppe freuen sich auf eine rege Beteiligung und spannende Diskussionen. Ergänzende Details erfahren Sie in der nächsten Ausgabe 04/2017 der Hettlinger Zytig.

**Anmeldeschluss: 12. Mai 2017**

*Gemeinderat Hettlingen*

## Ortsvertretung Pro Senectute / Mahlzeiten- und Fahrdienst

Romi Staub war seit dem 1. Juli 2014 Leiterin der Ortsvertretung der Pro Senectute. Gleichzeitig übernahm sie die Koordination für den Fahrdienst. Romi Staub war Ansprechperson von der Pro Senectute Zürich für die ältere Bevölkerung von Hettlingen. Sie leistete diverse administrative Arbeiten für die Pro Senectute, rekrutierte und coachte die Ortsvertretungs-Mitglieder sowie die freiwilligen Helferinnen und Helfer in Hettlingen. Seitens der Pro Senectute Zürich war sie die Drehscheibe für Dienstleistungen und Angebote in Hettlingen.



Als Leiterin vom Fahrdienst war Romi Staub zuständig für diverse administrative Tätigkeiten, regelte das Versicherungswesen für die Fahrerinnen und Fahrer und suchte neue freiwillige Mitarbeiter für den Fahrdienst.

Am 17. November 2015 übernahm Romi Staub zusätzlich noch die Aufgabe als Leiterin Mahlzeitendienst. Dabei koordinierte sie die Einsätze der Fahrerinnen und Fahrer und machte die Abrechnung mit der Finanzverwaltung.

Infolge der geplanten Neunutzung der alten Post für die Gemeindeverwaltung hat Romi Staub nach rund drei Jahren ihre Büroräumlichkeiten und gleichzeitig auch Ihre Tätigkeiten als Leiterin der Ortsvertretung Pro Senectute sowie Mahlzeiten- und Fahrdienst auf Ende März 2017 gekündigt.

Romi Staub hat durch Ihr grosses Engagement zum Wohl der Bevölkerung beigetragen. Der Gemeinderat dankt Romi Staub für die sehr professionelle Arbeit im Alters-Bereich ganz herzlich und wünscht ihr alles Gute und beste Gesundheit für die Zukunft.

Durch die ausgezeichneten Kontakte zwischen Romi Staub und allen Helferinnen und Helfern im Fahr- und Mahlzeitendienst konnten auf den 1. April 2017 die Nachfolge bereits besetzt werden.



Für den Fahrdienst wird neu Alexander Bär zuständig sein. Alexander Bär wohnt seit etwas mehr als einem Jahr in Hettlingen und fühlt sich bereits sehr wohl hier. Nach seiner Anfrage auf der Gemeindeverwaltung für freiwillige Arbeit konnten wir ihn bereits ab Mitte November 2016 als zusätzlichen Fahrer gewinnen. Seine freundliche und positive Art wird von der älteren Bevölkerung sehr geschätzt.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Alexander Bär für den bisherigen Einsatz als Fahrer und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit ihm als Leiter Fahrdienst.



Als neuen Leiter des Mahlzeitendienstes konnte Hannes Barandun gewonnen werden. Hannes Barandun wohnt seit rund 25 Jahren in Hettlingen und startete gleichzeitig mit Romi Staub als Fahrer für den Mahlzeitendienst und übernahm die Stellvertretung.

Ebenso wird er auf den 1. April 2017 die Co-Leitung als Ortsvertretung der Pro Senectute übernehmen. Seine erste Amtshandlung war die überaus erfolgreiche Seniorenbühne vom 22. März 2017 mit einer Rekord-Besucherzahl von über 270 Personen.

Für den bisherigen Einsatz als Fahrer und Stellvertreter im Mahlzeitendienst sowie die Organisation der Seniorenbühne spricht der Gemeinderat seinen Dank aus und freut sich ebenfalls auf die weitere gute Zusammenarbeit.



## Schwimmbad-Saison 2017 - Vorverkauf Abos für Einheimische



(Bild von Manuel Senn)

Am **Samstag, 13. Mai 2017** öffnet  
das Schwimmbad Hettlingen.

**Der Vorverkauf der Saison-Abos 2017 für Einheimische findet an der Kioskkasse im Schwimmbad wie folgt statt:**

<b>Montag</b>	<b>8. Mai 2017</b>	<b>15.00 - 18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>10. Mai 2017</b>	<b>13.30 - 18.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>11. Mai 2017</b>	<b>13.30 - 18.00 Uhr</b>



Die Abos für Erwachsene sind für Fr. 60.-- (statt Fr. 80.--) und für Kinder für Fr. 30.-- (statt Fr. 40.--) erhältlich.

**Die Abos im Vorverkauf müssen bar bezahlt werden. Nach dem 11. Mai 2017 können keine reduzierten Eintritte mehr bezogen werden.**

Hettlingen, April 2017

Sportliche Grüsse

Ihr Badi Team

## Lesung mit Catalin Dorian Florescu in der Bibliothek

Am Dienstag, 14. März, lud die Bibliothek am Abend zur Lesung mit dem Schweizer Buchpreisträger Catalin Dorian Florescu ein. Nachdem zehn Minuten vor Beginn noch niemand hier war, war Herr Florescu überrascht und sehr erfreut, als kurz vor halb acht die Zuhörer herbeiströmten und die Sitzreihen füllten. So begann der Autor eloquent und packend aus seinem Leben und vom Entstehen seiner Romane zu erzählen – die erste Stunde war schon fast um, als er den Roman „Zaira“ zur Hand nahm und zu lesen begann.

Danach stellte er uns auch noch sein neuestes Buch, „Der Mann, der das Glück bringt“, vor. Im Nu waren zwei Stunden verflogen, und bestimmt hätte er noch viel zu erzählen gewusst.

Nach einer wohlverdienten Erfrischung gab es noch Gelegenheit, mit dem Autor zu plaudern, Bücher zu kaufen und signieren zu lassen.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern und freuen uns, wenn Sie den Abend auch genossen haben!

*Für das Bibliotheksteam: Käthi Burger*



# 5 JAHRE VELOFINO

## JUBILÄUM



Am 12. Juli 2012 eröffnete ich, Ruben Fino an der Stationstrasse 4, ehemalige Molkerei, den Fahrradladen Velo Fino. Die Zeit vergeht und jetzt arbeite ich schon seit 5 Jahren hier. Von Anfang an spezialisierte ich mich auf Mountainbike und Rennvelo Service. Arbeitete aber grundsätzlich an jedem Fahrzeug oder Markentyp. Mich fasziniert unsere heutige Vielfalt an Fahrräder und stelle auch vieles in meiner Ausstellung zu Verfügung um eine Probefahrt zu ermöglichen. Als Hauptvertretung entschied ich mich für die Marke Tour de Suisse. Eine altbekannte Fahrradmarke. Da noch



viel in Schweizer Hände verläuft, motiviert mich ihre Einstellung und unterschütze das auch sehr. Aber auch die Vielfältigkeit und Qualität die Sie anbieten. Neben dieser Marke vertrete ich noch: Canyon Schweiz, Felt, Stevens und die Kindervelomarkte Puky. Seit dem Sommer 2016 bilde ich meinen ersten Lehrling Daniele Lo Monte aus. Mit ihm entstehen neue Wege um unser Service zu erweitern. Er wird die Ausbildung innerhalb von 3 Jahren absolvieren. Zudem wurde ich im Oktober 2016 stolzer Papa eines gesunden Knaben. Wir freuen uns jeden Tag auf`s neue eure Fahrräder zu reparieren.

## FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

VeloFino feiert in diesem Jahr sein 5 jähriges Jubiläum. Deshalb laden wir sie gerne ein am **8./9. April** bei unserer Firma Velofino an der **Stationstrasse 4** vorbei zu schauen. Auch in diesem Jahr können sie an unserer Ausstellung jede Menge Fahrräder Probefahren. Es werden Mountainbikes, Tourenvelos, Kindervelos, Rennräder, E-Velos, und E-Mountainbikes von namhaften Marken im Angebot stehen. Zudem stellen wir Ihnen gerne eine Verpflegung zur Verfügung.

Für das Jubiläum haben wir eine besondere Überraschung vorbereitet die wir gerne mit Ihnen teilen.



Mit Freundlichen Grüßen und hoffentlich bis bald,

Ruben Fino, Daniele Lo Monte, Disma Ross, Leandro Ross

[www.velofino.ch](http://www.velofino.ch)



**Entsorgung**  
Gemeinde Hettlingen



**Grüngut-Häckselervice**  
Gemeinde Hettlingen

## ENTSORGUNGS-INFO



**Grüngut**  
11./18./25. April  
02./09./16./23./30. Mai 2017 ab 8.00 Uhr



**Grubengut**  
Samstag, 08. April  
Samstag, 06. Mai 10.30–11.30 Uhr



**Altpapier und Karton**  
Samstag, 17. Juni  
ab 8.00 Uhr durch Pfadi



**Häcksel-Service**  
Freitag, 21. April  
Anmeldung erforderlich



**Sonderabfall-Mobil**  
Donnerstag, 05. Oktober  
8.30-12.00 Uhr  
Parkplatz Werkhof, Unterdorfstrasse 17



**Hauskehricht**  
Abfuhrtag Freitag  
Karfreitag: Abfuhr Samstag 15. April

## HÄCKSELSERVICE

■ **Am Freitag, 21. April 2017, ab 8.00 Uhr**

Sie können Ihren Sträucher- und Baumschnitt bis ca. 16 cm Stammdurchmesser wie gewohnt durch unseren Häckselervice zerkleinern lassen. Unerwünscht sind Erdbestandteile, Steine, Schnüre, Eisen usw. Die Kosten sind bar oder per Rechnung zu bezahlen.

Falls Sie von der Dienstleistung Gebrauch machen wollen, senden Sie bitte den untenstehenden Auftrag ausgefüllt an:

Martin Huber, Im Asp 1, 8412 Aesch bei Neftenbach,  
Tel. 052 315 32 57, martinh@hispeed.ch



**Häckselervice Gemeinde Hettlingen**  
**21. April 2017**

(Auftrag bitte bis spätestens 2 Tage vor dem Termin einsenden!)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Mein bereitgestelltes Material soll am 21. April 2017 gehäckselst werden.  
Häckselgut mitnehmen?  Ja  Nein

Kosten: bis 15 Minuten Fr. 40.–  
jede weitere 5 Minuten Fr. 15.–

Bitte einsenden an:  
Martin Huber, Im Asp 1, 8412 Aesch bei Neftenbach  
oder martinh@hispeed.ch



**Fabi Recycling GmbH**

Aeschemerstrasse 4 | CH-8442 Hettlingen  
Tel. 052 649 48 66 | Natel 079 405 53 02  
www.fabirecycling.ch

## Entsorgung von Abfällen

**Elektrogeräte | Altpapier | Karton**  
**Bücher | Altmittel | Aushub**  
**Abbruch | Demontagen | Mulden-**  
**service | Räumungen**

Mo-Fr 7.00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr  
Samstag von 8.00–15.00 Uhr



malen/tapezieren  
verputzen  
Altbau-  
sanierungen

Sascha Dietiker Eidg. dipl. Malermeister  
8442 Hettlingen Tel. 052 301 18 85

[www.maler-dietiker.ch](http://www.maler-dietiker.ch)

**Fassadenrenovationen,  
Aussenwärmedämmungen &  
Malerarbeiten**

**www.kurz-ag.ch**

**Ellikon an der Thur**

**Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11**

Gerüstungen, Rissanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen  
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen

**ELPAG**

*sorgt für Spannung*

Tössfeldstrasse 37  
Tel. 052 212 33 44

8406 Winterthur  
[www.elpag.ch](http://www.elpag.ch)

**Ihr Partner für Elektroinstallationen**

Ihre Fachleute für  
**Daten + Print**

**Drucken Sie  
wie noch nie.**

OPTIMO service

Optimo Service AG  
Daten+Print  
Im Link 1  
CH-8404 Winterthur

Telefon +41 52 262 45 95  
www.datenundprint.com



**Lotus Kosmetik**

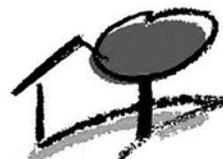
— Nadine Gebert —

Stationsstrasse 24 • 8442 Hettlingen • tel: 052 301 11 79  
mail: info@lotus-kosmetik.ch • www.lotus-kosmetik.ch

HAUSTECHNIK

**TREPP**  
SANITÄR [www.trepp.ch](http://www.trepp.ch) HEIZUNG  
HETTLINGEN 052 305 14 14 SEUZACH

- Bad - Sanierung und Umbau
- Boiler - Einbau und Entkalkung
- Heizung - Wärmepumpe - Ölkessel - Radiatoren
- WC und Armaturen - Ersatz und Reparatur



**STETTLER GARTENBAU**

**Gärten zum Wohlfühlen**

Seuzach 052 335 22 82

[stettler-gartenbau.ch](http://stettler-gartenbau.ch)

Gartenpflege Gartenänderungen



**Herzlich willkommen  
im Café Burgtrotte**

Das Café ist jeden Mittwoch und Donnerstag  
von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Neben vielen verschiedenen selbstgemachten Kuchen bieten wir frische Sandwiches und ein Mittagessen mit Suppe oder Salat an.

Das Café befindet sich in der wunderschönen Burgtrotte:  
Bachweg 11, Hettlingen, 052 212 31 57, [info@burgtrotte.ch](mailto:info@burgtrotte.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Burgtrotte samt Café kann auch für private Partys oder  
Geschäftserevents gebucht werden: [www.burgtrotte.ch](http://www.burgtrotte.ch)



Burgtrotte



## Lagerbericht Skilager 2017

### 12.02.2017 Sonntag

Schon früh am Morgen mussten die Seuzacher Sekundarschüler aus den Federn steigen. Doch sie hatten auch einen guten Grund, am Wochenende etwas früher als gewohnt aufzustehen. Denn genau an diesem Tag fing das Abenteuer an. Alle waren in fröhlicher Stimmung und bereit für das Skilager. Im Car herrschte eine fröhliche Atmosphäre. Manche hörten Musik, andere schwatzten über das kommende Skilager. Nach ungefähr 2 ½ Stunden erblickten wir das Haus und 5 Minuten später luden wir alle Koffer, Skis und Snowboards aus. Nachdem wir die Koffer mit Mühe und Stöhnen die Treppe hoch transportiert hatten, assen wir im Speisesaal den schon zu Hause vorbereiteten Lunch. Mit neuer Energie machten wir uns auf den Weg zur Piste. Manche fuhren in noch einfacheren Stufen, andere rasten schon den Berg hinunter. Nach drei Stunden auf der zum Teil anspruchsvollen Piste fuhren wir zum Haus zurück. Manche gingen direkt duschen, andere legten sich einfach nur hin und tippten auf ihren Handys herum. Nach knapp einer Stunde waren alle wieder bereit für das Abendessen. Es gab Spaghetti mit Tomatensauce und dazu noch viel Gelächter. Nach einer kurzen Info von Herrn Kurzen verliessen wir den Esssaal und hatten nun zwei Stunden für uns. Danach gab es noch Fruchtsalat und schon hiess es: um zehn Uhr ins Zimmer und um halb elf Nachtruhe. Der erste Tag war also schon ein voller Erfolg!

### 13.02.2017 Montag

Am Morgen weckte uns Frau Stöckli mit einem Geburtstagslied, weil Larissa Lauener Geburtstag hatte. Danach gab es Frühstück und noch ein paar Informationen. Um neun Uhr standen wir bereit, mussten aber noch auf die Gruppe warten, die die Tische abräumte. Bis zum Mittag fuhren wir in der Gruppe, am Nachmittag passierten ein paar Ski- und Snowboardunfälle. Zum Glück keine schlimmen! Ab 16.00 gab es Zvieri und bis zum Nachtessen verweilten alle in ihren Zimmern oder im Aufenthaltsraum und machten Spiele. Zum Abendessen gab's Brätchügeli mit Pastetli. Dann war Spielabend. Wir spielten in verschiedenen kleinen Gruppen Ligretto, Jass, UNO, ABCDRS 3 und andere Spiele.

### 14.2.2017 Dienstag

Wieder weckte uns die Musik von Frau Stöckli. Nach den „Ämtlis“ ging es für die meisten auf die Piste. Tobias, Sandrine und Sarina waren verletzt oder krank. Im Haus gab es Musik und es ruhten sich alle aus. Gegen Mittag halfen alle drei Frau Silberer in der Küche. Nach dem Mittagessen gingen alle auf die Pisten ausser Tobias, da sein Knie immer noch schmerzte. Der Nachmittag ging sehr schnell vorbei. Nachdem alle geduscht hatten, sassen die einen unten beim Après-Ski, die andern ruhten sich vom anstrengenden Tag im Haus aus. Zum Abendessen gab's sehr leckeres Riz Casimir. Nach all den Ämtlis machten wir es uns gemütlich im Esssaal und schauten uns den Film „Sterben für Anfänger“ an - mit Popcorn! Der Film war nicht besonders spannend, aber trotzdem unterhaltsam.

### 15.02.2017 Mittwoch

An diesem Tag durften wir bis um 12 Uhr schlitteln oder langlaufen. Zum Mittagessen gab es sehr scharfes Chili con Carne, doch mit etwas Rahm konnte man es essen. Nach der Mittagsruhe ging's für die einen auf die Piste. Viele hatten jedoch Rückenschmerzen vom Schlitteln oder sie hatten einfach keine Lust mehr. Die, die „einfach keine Lust hatten“ mussten aber trotzdem mit. Dafür durften wir wählen, mit wem wir fahren wollten. Es hat sehr viel Spass gemacht, mal in kleineren Gruppen unterwegs zu sein. Zum Abendessen genossen wir sehr leckeres „Geschnätztes Wunder“. Viele waren erkältet oder hatten Kopfschmerzen, Rückenschmerzen usw. Es gab kein Abendprogramm, wir konnten machen, was wir wollten, durften nur die Lagerregeln nicht brechen. Aufs Skirennen vom nächsten Tag freuten sich die einen mehr als die anderen.

### 16.02.2017 Donnerstag

Am Donnerstagmorgen fand das Ski-/Snowboardrennen statt. Es gab zwei Läufe und wichtig war die Differenz zwischen den beiden Läufen. Die Person - von den insgesamt 29 Teilnehmenden - mit dem kleinsten Zeitunterschied zwischen dem ersten und dem zweiten Lauf gewann das Rennen. Das Mittagessen - es gab Älplermakkaroni - war sehr lecker. Am Nachmittag durften wir nochmals Snowboarden oder Skifahren. Es machte sehr viel Spass, weil wir zu dritt alleine ohne erwachsene Person im Ski-

gebiet herumkurven durften. Wir fuhren bis 16.00 Uhr. Zum Abendessen gab es Fondue. Dies war auch sehr lecker. Am Abend erfuhren wir, wer es auf die ersten paar Plätze geschafft hatte. Erste wurde Larissa Buser mit 5 Hundertstel Zeitunterschied, Zweiter wurde Gian Casutt mit 6 Hundertstel, Dritter wurde Brian Hagen mit 11 Hundertstel, Vierter wurde Eric Bertschinger mit 12 Hundertstel, gefolgt von Christian Stroppa mit 19 Hundertstel Unterschied. Die schnellsten Jungs waren Brian Hagen, Severin Sommer und Nicolas Schlittler. Von den Mädchen fuhren Simone Wagner, Manon Koch, Celine Zecchini am schnellsten. Am Schlussabend schauten wir den Film, der auch auf der Homepage vom Halden Seuzach erscheinen wird. Den Film haben Siria Diana, Rahel Eichenberger und Celine Zecchini geschnitten. - Die Drittklässler hatten das Spiel „Wetten, dass...“ ausgewählt; die einen freuten sich darauf, die andern nicht so wirklich. Die einen mussten in 10 Sekunden Haare flechten, andere 45 Sekunden die Luft anhalten, einige versuchten, so schnell wie möglich einen Krug Wasser auszutrinken. Alle, die ihre Wette nicht erfüllen konnten, mussten barfuss in den Schnee stehen oder liegen. Zum Schluss gab es noch Orangen-Tiramisu und dann ging es ab ins Bett.

### 16.02.2017 Freitag

Wir mussten schon am Vorabend packen, damit wir am Morgen nochmals Ski und Snowboard fahren konnten. Um ca. 13.30 Uhr fuhren wir wieder zurück nach Hettlingen und Seuzach. Soviel wir wissen, hat es allen Spass gemacht im Lager.

Wir danken allen Lehrpersonen, Frau Stöckli, Herrn Kurzen, Frau Seifert und Herrn Spaltenstein. Auch Frau Silberer und Herrn Schmid möchten wir Danke sagen für das leckere Essen.

*Manon Koch, Sarina Fedier  
und Pascale Flacher*



*Erwartungsfroh fahren die Schüler auf dem Sessellift auf den Berg.*



*Im Schneesportlager wird auch das Langlaufen intensiv gepflegt.*



---

## SCHULAGENDA

---

**Karfreitag, 14. April bis Samstag, 29. April 2017**  
Frühjahrsferien

**Montag, 1. Mai 2017**  
Tag der Arbeit, schulfrei

**Montag, 8. bis 12. Mai 2017**  
Projektwoche «Kunst & Kultur»

**Donnerstag/Freitag, 25./26. Mai 2017**  
Auffahrtbrücke, schulfrei

**Dienstag, 6. Juni 2017 (Pfingstdienstag)**  
Pädagogische Tagung, ganzer Tag schulfrei

**Freitag, 16. Juni 2017**  
Ausstellung der Schlussarbeiten,  
Turnhalle, Tr. 4, 17.30 Uhr

**Donnerstag/Freitag, 29./30. Juni 2017**  
Sporttage, Verschiebedatum: 27./28. Juni.

**Samstag, 15. Juli – Sa. 19. August 2017**  
Sommerferien

---



Bahnhof Hettlingen



**Bibliothek Hettlingen**  
Gemeinde- und Schulbibliothek

### Öffnungszeiten über die Osterferien

(16. April – 1. Mai 2017)

Ostersamstag: 15. April 2017, offen!  
Ostermontag: 17. April 2017, geschlossen!  
Montag: 24. April 2017, offen!  
Montag: 1. Mai 2017, geschlossen!

Wir wünschen euch schöne Ostern!

Das Bibliotheksteam

## Knacken wir dieses Jahr die 30er-Grenze?

30er-Grenze? Geht es um die Geschwindigkeit in den Quartieren? Das wäre zwar auch wert, sich darüber Gedanken zu machen. Nein, hier es geht um die Anzahl von Photovoltaik-Anlagen in unserem Dorf. Vielleicht haben Sie es bemerkt: Immer mehr Hausdächer haben diese blauschwarzen Module drauf. Immer mehr Dachbesitzer entdecken die Vorteile der eigenen Stromerzeugung. Das ist ganz in unserem Sinne, denn der Zweck unseres Vereins ist die Förderung der erneuerbaren Energie. Momentan sind 27 Anlagen realisiert. Bis zu 30 sind nur noch 3 nötig. Das schaffen „wir“! Doch das geht natürlich nur mit dem Engagement von einzelnen Dachbesitzern oder auch Eigentümergemeinschaften. Die Argumente für solche Anlagen haben wir in der Hettlinger Zytig schon ein paarmal dargelegt. Alle Rückmeldungen von PV-Besitzern bestätigen unsere Aussagen. Einmal gebaut, funktionieren diese Anlagen problemlos über viele Jahre und liefern eigenen Strom. Das gibt ein gutes Gefühl, macht Spass und entlastet das Portemonnaie!

Photovoltaik-Anlagen werden vom Bund gefördert mit der Einmalvergütung. Dieser Unterstützungsbeitrag wird aber schrittweise reduziert. Die untenstehende Tabelle zeigt die aktuellen Zahlen. Ab 1. April und ab 1. Oktober 17 sinken die Vergütungen wieder. Es lohnt sich also, jetzt eine solche Anlage zu realisieren. Ein weiteres Argument: Sie erhalten sicher einen wesentlich höheren Ertrag für Ihr Geld als auf dem Bankkonto.

Doch die Zahl 30 ist nur ein Zwischenschritt auf dem Weg in eine Stromzukunft, die man mit gutem Gewissen an unsere Nachfolgenerationen übergeben kann. Unsere Zielgrösse für 2020 sind 50 und 2030 bis zu 300 Anlagen in Hettlingen. Verrückt? Die Sonne scheint für alle und schickt keine Rechnung! Die Technik ist da, ausgereift und bezahlbar. Wir gehen davon aus, dass eine PV-Anlage auf dem Dach so normal wird wie eine Waschmaschine (die man sonnen gesteuert einschaltet) oder wie ein Kühlschrank (natürlich der besten Energieeffizienzklasse).

Machen Sie mit? Wir unterstützen Sie gerne und unentgeltlich. Fragen bitte per Mail an [info@ee-hettlingen.ch](mailto:info@ee-hettlingen.ch). Auf unserer Homepage [www.ee-hettlingen.ch](http://www.ee-hettlingen.ch) finden Sie viele wertvolle Infos, wie z.B. einen Leitfaden für den Bau von Photovoltaikanlagen.

Knacken wir die 30!

### Hinweis:

Am Montag, 10. April 2017 20.00 findet in der Pfarrschür ein **Infoabend zum Thema Photovoltaik** statt. Mehrere Hettlinger stellen ihre Anlage vor und beleuchten dabei verschiedene Aspekte bei der Planung, der Umsetzung und im Betrieb. Auch die aktuelle Vergütungssituation wird erläutert.

**Eine ideale Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren.** Es gibt auch genügend Zeit für individuelle Fragen.

*Jürg Hofer*

<b>Einmalvergütung EIV:</b>				
<b>EIV-Tarife</b>		<b>Inbetriebnahme</b>		
		<b>ab 1.10.2016</b>	<b>ab 1.4.2017</b>	<b>ab 1.10.2017</b>
<b>Kategorie</b>				
<b>Aufdach</b>	Grundbeitrag (CHF)	1'400	1'400	1'400
	Leistungsbeitrag (CHF/kW)	500	<b>450</b>	<b>400</b>
<b>Indach</b>	Grundbeitrag (CHF)	1'800	1'700	1'600
	Leistungsbeitrag (CHF/kW)	610	<b>540</b>	<b>460</b>

Beispiel für eine 5,5 kW Aufdachanlage, welche vor dem 1.10.17 in Betrieb genommen wird:  
 $1'400 + (5,5 \times 450) = 3'875$  CHF. Der EIV-Beitrag wird nach ca. ½ Jahr ausbezahlt.



## Der Feuerwehrnotruf 118

Bekanntlich gibt es in der Schweiz drei Notrufnummern die beinahe jedes Kind kennt. 117 für die Polizei, 144 für den Rettungsdienst und natürlich 118 für die Feuerwehr.

Aber was passiert nun, wenn in einem Notfall die Nummer 118 gewählt wird?

Im Kanton Zürich wird der Hilfesuchende mit der Einsatzleitzentrale 144/118, kurz ELZ, von Schutz & Rettung Zürich am Flughafen Zürich verbunden. An diesem Ort werden sämtliche Feuerwehrnotrufe des Kantons entgegengenommen und die entsprechenden Organisationen disponiert.

Eine Calltakerin oder ein Calltaker nimmt den Notruf mit dem Satz: «Feuerwehrnotruf 118, wo genau ist der Notfallort?» entgegen und beginnt anhand eines standardisierten Abfrageprotokolls die benötigten Informationen zu erfragen. Parallel dazu kann der Disponent anhand der Informationen welche vom Calltaker ins System eingetragen werden, die benötigten Mittel bereits alarmieren. Der Calltaker bleibt während der gesamten Alarmierung mit dem Anrufer im Gespräch und betreut ihn falls notwendig bis die Einsatzkräfte vor Ort sind.



Folgende Informationen werden vom Feuerwehrnotruf in jedem Fall erfragt:

- Wo genau ist der Notfallort?
- Wie lautet Ihre Rückrufnummer?
- Was genau ist passiert?

Weitere Informationen zur Einsatzleitzentrale finden Sie unter:

<http://www.stadt-zuerich.ch/srz-elz>

Wenn sich der Einsatzort auf dem Gebiet der Gemeinden Dägerlen oder Hettlingen befindet, werden die Feuerwehrfrauen und -männer der Feuerwehr Hettlingen-Dägerlen von der ELZ durch einen Alarm auf ihrem Pager und einem SMS aufgeboten.

Die Angehörigen der Feuerwehr begeben sich darauf unverzüglich in das ihnen zugewiesene Feuerwehrdepot in Hettlingen oder Rutschwil. Hier ziehen sie ihre Einsatzkleider an und informieren sich anhand des erhaltenen Einsatzausdruckes über den Einsatz.

Spätestens 5 Minuten nach der Alarmierung verlässt das erste Feuerwehrfahrzeug den Stützpunkt.

Auf der Anfahrt rüsten sich die Insassen bereits mit den nötigsten Gerätschaften aus.

Der Einsatz von Blaulicht und Wechselklanghorn wird der Feuerwehr von der Einsatzleitzentrale freigegeben, falls dies als erforderlich erachtet wird.

Bei einer freiwilligen Feuerwehr werden die Depots erst bei einem Einsatz besetzt. Im Kanton Zürich haben nur die Städte Zürich und Winterthur Berufsfeuerwehren mit 7x24 besetzten Feuerwachen.

Vor Ort wird als erstes eine Absicherung des Ereignisortes vorgenommen, um den Feuerwehrleuten ein möglichst sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen. Zeitgleich verschafft sich der Einsatzleiter einen Überblick über das Ereignis und gibt weitere Befehle aus. Während dem gesamten Einsatz steht der Einsatzleiter in Verbindung mit der ELZ und kann so im Bedarfsfall weitere Mittel aufbieten.

Meist ist bei einem Einsatz nicht nur die Feuerwehr Hettlingen-Dägerlen anwesend. Oft werden von der Einsatzleitzentrale zusätzliche Rettungswagen des Rettungsdienstes Winterthur und weitere Gerätschaften von einem Feuerwehrstützpunkt aufgeboten. Dies erzeugt einen grösseren Handlungsspielraum und bietet allfälligen Verletzten eine schnelle medizinische Versorgung.

Wenn die Feuerwehr den Einsatzort verlässt, ist der Einsatz für sie trotz allem noch nicht zur Gänze abgeschlossen.

Das verwendete Material wird in den Depots retabliert. Verschmutzte Schläuche werden gereinigt, Atemschutzgeräte werden mit neuen Flaschen bestückt und ebenfalls gereinigt, Seile müssen geprüft und Fahrzeuge getankt werden.

Erst wenn das Material wieder einsatzbereit ist, ist auch der Einsatz beendet und die Feuerwehrfrauen und -männer gehen wieder ihrem eigentlichen Beruf als Lehrer, Maurer, Informatiker oder Koch nach. Bis zum nächsten Einsatz.

*Lukas Jucker*



## Feuerwehr-Talente gesucht!

**Bist du auf der Suche nach einem Hobby?  
Möchtest du einen Beitrag für die Allgemeinheit leisten?  
Suchst du Kontakt in der Gemeinde?**

Dies sind nur einige Gründe, warum die Feuerwehr für dich interessant sein könnte. Informiere dich noch heute unter <http://www.feuerwehr-talente.ch/> oder schreib uns direkt:

☎ 079 247 67 65

@ [www.fw-he-da.ch](http://www.fw-he-da.ch)

✉ [kadi@fw-he-da.ch](mailto:kadi@fw-he-da.ch)

f [www.fb.me/fw.he.da](http://www.fb.me/fw.he.da)



## Ein weinendes und ein lachendes Auge bei der MGH

Es gibt Monate, in denen nicht viel geschieht, über das ein Berichterstatter schreiben könnte. Dann aber gibt es Monate, in denen ihm der Titel und Textpassagen von vornherein vor dem inneren Auge aufleuchten. Und dann gibt es aber auch Monate, in denen er die Qual der Wahl hat, worüber er berichten könnte. Der vergangene Monat März war bei der Musikgesellschaft so ein Monat: der Vereins-Skitag am 5. März, die Generalversammlung am 17., die Papiersammlung am 25.? Mangels Entscheidungswillens versuche ich einen Kurzüberblick über alle drei Themen.

Am frühen Morgen des Samstags, 5.3., fährt ein Car mit noch etwas verschlafenen Musikanten und einigen wenigen Angehörigen in Hettlingen los Richtung Sarganserland. Nach der Znünpause und belebendem Kaffee in der Raststätte Glarnerland erwachen auch die letzten Lebensgeister. Man ist motiviert für die Skipiste. Doch diese Motivation wird schon schnell im Keime erstickt, denn schon bald kommt der Scheibenwischer fast nicht nach die Regentropfen von der grossen Windschutzscheibe zu wischen. Je näher wir dem Ziel entgegen kommen, desto mehr Schneeflocken verirren sich zwischen den Regentropfen. Auch noch in Wangs, bei der Talstation der Luftseilbahn auf den Pizol, ist das Wetter unfreundlich. Aber was soll's, nun sind wir hier. Wenigstens sollten die Kosten für die Tageskarte, dank der vor kurzem eingeführten Schlechtwettervergünstigung, das Portemonnaie erfreuen. Doch leider ist dem nicht so: man hätte die Vergünstigung schon am Vorabend verlangen müssen. Na denn halt, wir lösen trotzdem die Billette und fahren mit den Gondeln auf den Berg hinauf. Und, oh Freude, je höher wir gondeln, je besser wird das Wetter. Und das schlechte Wetter der vergangenen Nacht hat einen wunderschönen, über 50 cm dicken, Neuschnee über das Skigebiet gelegt. Gegen Mittag lacht uns sogar die Sonne vom Himmel zu. Zwar bläst ganz oben bei der Pizolhütte, auf 2227 müM, ein unfreundlicher Wind, aber weiter unten, im Windschatten, kann man sogar ohne Winterjacke auf der Sonnenterrasse ein Glas Holdrio geniessen. Es ist ein schönes Bild, aber auch sehr speziell, aus der dick verschneiten Winterlandschaft hinunter ins frühlinghafte Rheintal zu blicken. Am späten Nachmittag, bei der Rückfahrt nach Hettlingen, fällt wiederum Regen auf uns herab. Wow, hatten wir ein Wetterglück!

Wie gesagt, führte am Samstag, 25. März, die MGH die Altpapier- und Kartonsammlung durch. Entschuldigung, dass im Veranstaltungskalender der Gemeinde, in der letzten HZ, von 08.00 Uhr die Rede war, im

Inserat derselben HZ aber von 8.30 Uhr. Aber es ist ja besser wenn Sie das Papier zu früh an den Strassenrand gestellt haben als zu spät. Ich hoffe, Sie haben die halbe Stunde, die Sie unnötig zu früh aufgestanden sind, an diesem herrlichen Frühlingssamstag entweder aktiv oder genussvoll nützen können.

Leider hat es auch eine Reklamation gegeben, dass kein Flugblatt in die Haushaltungen verteilt wurde, welches die Sammlung ankündigte. Leider hat die Gemeinde vor einiger Zeit aus Kostengründen auf eine Verteilung verzichtet. Aber es hatte trotz allem einen ansehnlichen Füllstand bei den je zwei Karton- und Papiermulden gegeben. Vielen Dank all jenen, die dazu beigetragen haben. Denn Sie unterstützen mit dem Recycling nicht nur die Natur und tragen somit aktiv zum Umweltschutz bei, sondern Sie unterstützen damit auch die sammelnden Vereine. Denn dank den Einnahmen aus dem Altpapierverkauf ermöglichen Sie uns, unser Hobby, sei es das Musizieren, das Turnen, das Pfadfinder-Leben, erst so richtig auszuführen. Darum nochmals vielen Dank dafür dass Sie täglich ihr Altpapier sammeln, später bündeln, zwischenlagern und am Sammeltag an den Strassenrand oder Hausvorplatz stellen.

Zwischen Skitag und Papiersammlung fand, wie eingangs erwähnt, auch noch die Generalversammlung der Musikgesellschaft statt. Die Traktandenliste ist nicht sehr spektakulär, dementsprechend zügig kommt man voran, was zu einer für die MGH eher kurzen Versammlungszeit von 2¼ Stunden führt. Im Jahresbericht des Präsidenten lässt Koni Hagenbucher das 2016 nochmals Revue passieren. Mit dem Weinländer Musiktag, welchen wir, auch dank Ihrer Hilfe, in Hettlingen durchführen konnten, war es doch ein sehr ereignisreiches Jahr. Im Traktandum „Mutationen“ gibt es leider einige Austritte zu beklagen: Tobias Werner wird mit seinem Tenorhorn leider in einen anderen, seinem neuen Wohnort näher gelegenen Musikverein, wechseln. Ebenfalls müssen wir uns von einer Querflötistin, Nicole Passerini, sowie der Hornistin Rahel Fritschi, verabschieden. Und, last but not least, verlassen uns mit dieser GV auch die beiden altershalber zurücktretenden Walter „Pumpi“ Bräm und Erwin „Beny“ Fritschi.

Ja, der „Pumpi“, unser liebenswürdiges Vereinsoriginal: Er ist jahrelang mit seinem Fahrrad von Seuzach her über's Feld zu uns in die Musikproben geradelt. Der aber auch, wenn ihm ein Lauf zu schnell ist, auch gerne mal ein Päuslein einlegen und diese Takte weg lassen kann. Er hat noch vor nicht allzu langer Zeit den Anschluss ans Internet-Zeitalter geschafft

und verfügt seither über eine eigene E-Mail-Adresse. Sehr schön, auch wenn er noch immer seine Briefe von Hand schreibt oder mir das untenstehende Gedicht zum Abschied von seinem Musikkameraden Beny persönlich in den Briefkasten legt statt per Mailanhang zu senden. Pumpi, unser Gedichteschmied und Witzeerzähler. Aber, keine Sorge, das hat er mir persönlich bestätigt: an der nächsten Musikonterhaltung vom 27./28. Januar 2018 wird er wieder auf unserer Theaterbühne stehen und mit viel Witz und Charme das Publikum begeistern. Wir freuen uns darauf.

Auch verlieren wir unseren Tambouren und Perkussionisten Erwin „Beny“ Fritschi. Über 50 Jahre war er in der MGH dabei, gibt taksicher bei Marsch und Polka auf der Trommel, oder bei moderneren Stücken mit der grossen Pauke oder dem kleinen Triangel, das Tempo an. Doch nicht nur musikalisch führt er den Verein an, auch in der Vereinsführung lenkte er als Präsident jahrelang die Geschicke des Vereines. Gibt es etwas zu arbeiten, sei es ein Festzelt aufstellen, eine Theaterkulisse aufzustellen, oder was auch immer, auf Beny konnte man zählen.

Vielen Dank auch allen, wir wünsche euch alles Gute. Wir lassen euch nur ungern ziehen. Aber neben dem weinenden haben wir auch ein lachendes Auge. Denn wir können an der GV auch zwei neue Mitglieder im Verein begrüßen. Angefangen als Mitspieler in unserem Projektorchester für das Herbstkonzert hat es ihnen bei uns so gefallen, dass sie als Aktivmitglieder bei der MGH beitreten. Eveline Gander auf dem Tenor-Saxophon, und Roger Marsel auf der Zugposaune. Schön dass ihr dabei seid, wir freuen uns auf viele schöne, fröhliche und klangvolle Stunden mit euch.

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist beim Traktandum Wahlen zu vermelden: Raphael Kräuchi wird neu als Vorstandsmitglied mithelfen das Vereinsboot zu lenken. Und als Veteranen-Vizeobfrau wird neu, nach dem Ausscheiden des Amtsvorgängers Erwin Fritschi, Doris Walter den Veteranenobmann Karl Streich unterstützen. Doris wird übrigens am 10. Juni in Rafz am kantonalen Veteranentag für 50 Jahre aktives Musizieren, zur kantonalen Ehrenveteranin ernannt. Schon jetzt herzlichen Glückwunsch. Wir haben im 2017 aber noch weitere Veteranenehrungen: am Weinländer Musiktag vom 21. Mai in Henggart wird Nicole Passerini für 25 Jahre zum Kantonalen Veteran, und Sibylle Roos und Albert Jucker für 35 Jahre zum Eidgenössischen Veteran ernannt. Bravo.

Sollten auch Sie ein Instrument spielen, so melden Sie sich doch bei einem der Musikantinnen und Musi-

kanten. Oder kommen sie einfach mal an einem Mittwochabend um 20 Uhr in unser Probelokal im Feuerwehrgebäude. Schnupper Sie völlig unverbindlich bei uns rein. Und wenn es Ihnen Spass macht, dann würde es uns freuen wenn Sie später, wie Eveline und Roger, in unserem Verein beitreten. Es muss ja nicht unbedingt für das nächste Viertel- oder halbe Jahrhundert sein wie bei Nicole oder Doris.

*Für die MGH: Dani Schütz*

Verabschiedungsgedicht für unseren Tambour Erwin Fritschi, von Walter „Pumpi“ Bräm:

**50 Jahre MG Hettlingen – Tambour**  
Abschieds-Choral für unseren Musik-Kollegen „Beny“

*Einst mit Blechtrommel durch's Dorf marschiert,  
und frech die ersten Trommelwirbel installiert,  
barfuss, die Trommel hing noch an einer Schnur,  
und unser „Beny“ schon ein kleiner, stolzer Tambour!*

*Seit frühesten Jugend ist das Schlagwerk seine grosse Liebe,  
am liebsten auf der Baslertrommel gibt er gekonnte Hiebe.  
Als Jungtambour hat er die beste Ausbildung bekommen,  
und nach der „Knebli“ ist er bei der MGH herzlich willkommen!!*

*Es folgen viele schöne Musikantenjahre in seinem Leben,  
und ist dabei der MG-Hettlingen immer treu ergeben.  
Als Musikkamerad und Arbeitsbiene stets in vorderster Front,  
auch sein Einsatz als Präsi macht er immer loyal und gekonnt!*

*Mehr als 50 Jahre bei der MGH ein stolzer Musikant,  
auch im Dorf beliebt, allen Leuten als „Beni“ bekannt.  
Er wird seine Aktivzeit jetzt nach vielen Jahren beenden,  
mit Trommelwirbel wollen wir ihm alles Gute senden!!*

Bilder auf der nächsten Seite →

Karton und Zeitungen  
kommen geflogen –  
wenn das Sammeln doch  
immer so einfach wäre.



Ein Teil des Vorstandes der MGH



Unser „Pumpi“ Bräm verliert sein humorvolles  
Gedicht zum Rückblick auf vergangene  
Vereinszeiten.



Die grosse Kartonmulde ist bis zum Rand gefüllt –  
so soll es sein, vielen Dank.



Neuschnee, Sonne, blauer Himmel – so schön kann Skifahren sein.



Oben Winter, unten Frühling.



## Bericht über die GV 2017 des Singkreises Hettlingen

Die Chormitglieder trafen sich am 13. März im Restaurant Eichmühle zur Generalversammlung. Der Einladung zur GV folgten die Mitglieder beinahe vollständig.

Der ausführliche Jahresbericht der Präsidentin Ruth Rudin wurde einstimmig angenommen sowie auch die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsprüfungskommission. Alle Mitglieder im Vorstand wurden mit Bravour wiedergewählt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Singkreis wurde Ruth Todt von unserer Präsidentin Ruth Rudin mit einem Blumenstrauß beschenkt.

Nach den Berichten der Musikkommission und den Mitteilungen über die Öffentlichkeitsarbeit stellte unser neuer Chorleiter Rico Zela das Jahresprogramm 2017 vor.

Wir werden in diesem Jahr an Pfingsten, am Bettag und an Weihnachten im Gottesdienst mitwirken.

Erfreulicherweise konnten wir zum Anlass der GV gleich zwei Neumitglieder begrüßen; was uns natürlich sehr freut. Gleichzeitig müssen wir aber leider auch von zwei Austritten Kenntnis nehmen.

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft weitere singfreudige Personen in unserem Kreis herzlich willkommen heißen können.

*Aktuarin  
Brigitte Bhend*

*Das Gewandhausorchester Dresden ist auf Israel-Tournee. An einem Ruhetag zwischen den Konzerten macht das Orchester einen Ausflug zum See Genezareth, wo sich die Musiker am Ufer sonnen. Nur ein „Tutti-Bratscher“ hat sich abgesondert und unterbreitet seinem Gott, wie wenig Anerkennung er bei seinen Kollegen findet und wie sehr er unter ihrem Spott leidet. „Herr, ich will nicht mit meinem Schicksal hadern, aber tue auch einmal ein Wunder an mir und lass mich über das Wasser gehen.“*

*Er steht auf, geht zum Ufer und schreitet über das Wasser. Von weitem sehen ihn die Kollegen auf dem Wasser gehen. Da tippt der Konzertmeister dem Dirigenten auf die Schulter und zeigt auf den See. „Typisch, nicht mal schwimmen kann er!“ (Anekdote)*



*Jubilarin Ruth Todt auf den Wogen des Gesangs.*





**... da wäre noch!**  
*Diverses aus unserem Gemeindeleben ...*

## Der Wald steht schwarz und schweiget

An einem kalten Winterabend meldete sich Max Müller am Stammtisch zu Wort, und meinte: «Angesichts der langen Frostperiode und der unsicheren Lage im Strommarkt, sollte man die alte Kunst des Bündeligmachens nicht untergehen lassen.» Unter zustimmendem Kopfnicken und Bemerkungen wie: «stimmt eigentlich, wäre schade, die lernen es dann schon noch» usw. entschloss sich Max einen Bündelkurs zu organisieren.

Also traf sich am ersten März eine Truppe von einem Dutzend gestandener Hettlinger Männer in der Mül-lerhütte im Walde ein. Der Bündelbock stand schon bereit und über dem Feuer simmerte der Glühwein im Kessel. Nach kurzer Lagebeurteilung begann das werken und bald halte das hacken, sägen, spalten und ächzen der wackeren Männer durch den Wald. Es fehlte nicht an Randbemerkungen wie: «haben wir eigentlich einen Verbandskasten dabei?» oder «den Physiotherapeuten wird in nächster Zeit die Arbeit nicht ausgehen» etc. Bald lag das erste Werk auf dem Bock und es mussten nur noch die überstehen-

den Äste zugeschnitten werden damit es eine «Fal-le macht» wie Hans meinte. Als Sohn des einstigen Dorffriseurs bekam Peter Maurer diese Aufgabe zu-geleitet, er murrte zwar noch: «immer iich», erfüllte jedoch die Arbeit fachgerecht. Nun lag das Bündeli in voller Pracht auf dem Bock und wurde ausgiebig ge-lobt und kommentiert. Nach kurzem Umtrunk ging es wieder ans Werk und drei weitere Bündeli wurden gefertigt. Da nun jeder Handgriff sass erklärte Max den praktischen Teil als erfüllt und beendet.

Schon bruzelten die Würste über der Glut und bei Tee, Bier und Wein wurden Anekdoten und Witze zum Besten gegeben; über die Themen schweigt der Wald. Auch alte Männerchorlieder schallten schaurig schön durch den Tann. Bald neigte sich der Tag dem Ende entgegen und die Nacht senkte sich über den Wald. Das Abendlied «der Mond ist Aufgegangen» von Matthias Claudius und der aufziehende Sturm und Regen beendete das Treiben und der Wald fand seine Ruhe wieder.

*Willi Nägeli*





**KSP**

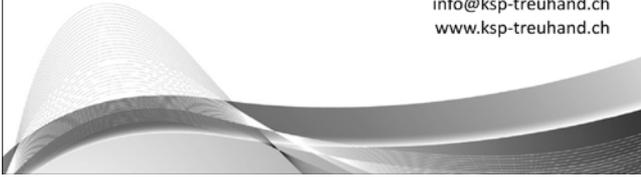
**Treuhand GmbH**

Buchhaltungen, Steuer- und Unternehmensberatung

KSP Treuhand GmbH  
Schaffhauserstrasse 24  
8442 Hettlingen

**Kompetent - Seriös - Professionell**

Telefon 052 301 13 30  
info@ksp-treuhand.ch  
www.ksp-treuhand.ch



**Ihr Qualitätsbetrieb**

für sämtliche

*Maler- und Tapezierarbeiten, Putze  
Fassadenrenovationen, Holzbehandlungen  
und vieles Mehr*



**8472 Seuzach**

**052 335 26 78**

**www.maler-christener.ch**



**www.meredian.ch**

Fantastische Angebote für Ihren Sprachaufenthalt!



Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand



**Immobilien-Treuhand**  
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung  
**Immobilienentwicklung**  
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten  
**Treuhand**  
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung



Wintimmo Treuhand und Verwaltungen AG  
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur  
Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch



**Kostenlos für unsere Leser**

**Jetzt Marktwert  
durch unsere Experten  
ermitteln lassen!**

Verkaufen Sie Ihre Immobilie nicht  
unter dem Preis, den wir für Sie erzielen!

Engel & Völkers · Winterthur  
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com/winterthur



**ENGEL & VÖLKERS**

**Fusspflegepraxis Hettlingen**

**052/ 535 67 89**

Praxis & Hausbesuche

**Doris Schmidt**  
dipl. Fusspflegerin  
Mitglied SFPV

Baldisrietstrasse 23  
8442 Hettlingen



**Renovationen  
Sascha Bauch**

Dammstrasse 5 • 8442 Hettlingen • Mobile: 076 720 69 94  
Mail: [bauch-renovationen@gmx.ch](mailto:bauch-renovationen@gmx.ch) • [www.bauch-renovationen.ch](http://www.bauch-renovationen.ch)

- ✓ Maurerarbeiten
- ✓ Verputzarbeiten
- ✓ Lehm- und Kalkputze
- ✓ Keramische Wand- und Bodenbeläge
- ✓ Malerarbeiten



**... da wäre noch!**  
Diverses aus unseren Nachbargemeinden

## Elektromobilität und Solarstrom

**Ein effizientes Benzinauto ist im Betrieb doppelt so teuer wie ein Elektroauto?! Hier meine Erfahrung:**

Ein Elektroauto ist pro Jahr über 3'300.- günstiger als ein effizientes Benzinauto. Werden mehr als 15'000 km pro Jahr gefahren, ist das Verhältnis für das Elektroauto noch besser. Wird das Auto 8 Jahre gefahren, ergibt das über 26'000.- Franken Ersparnis für mich als Elektroauto-Fahrer.



**Ausstellungsserie zum Thema Elektromobilität und Solarstrom inkl. Speichermöglichkeiten.**

Die Solarkraftgemeinschaft Seuzach ([www.solarKGS.ch](http://www.solarKGS.ch)), ein gemeinnütziger Verein, wird unter dem Namen « Elektromobilität und Solarstrom inkl. Speichermöglichkeiten » am 2. September 2017 eine Ausstellung durchführen. Unterstützt werden wir dabei von der Gemeinde Seuzach sowie von e'mobile. Es werden Solaranlagebauer, Hausinstallateure und Garagisten mit Solaranlagen, Ladestationen und Elektroautos anwesend sein.

Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach



An zwei Tagen laufen Aktivitäten: Der **Branchentreff** findet am **Freitag, 16.06.2017 11.30h – 14.00h** statt mit Apéro Riche im Alterszentrum im Geeren. Hierzu ist eine Anmeldung erwünscht. Die grosse **Ausstellung** mit Solaranlagebauern, Speicheranbietern, Hausinstallateuren und Garagisten findet am **Samstag, 02.09.2017** ganztags bei der Sporthalle Rietacker statt. Es können die neuesten Photovoltaikmodule, Ladestationen und Elektroautos angeschaut und letztere Probe gefahren werden.

**Wie kann ein effizientes Benzinauto so viel teurer im Betrieb sein als ein Elektroauto?**

**Ölscheichs oder Schweizerstrom Konzerne - geringerer Preis des Kraftstoffs.** Ein Elektroauto braucht für 100 Kilometer gefahrene Wegstrecke rund 3 Franken für den Strom, bei einem Preis von 22 Rappen für konventionellen Strom. Ein Benziner mit einem Verbrauch von 6 Litern kommt auf knapp 10 Franken. Bei 15'000 Kilometer Fahrleistung pro Jahr sind die Kosten fürs Benzinauto: 1'500 Franken, die Kosten für das Elektroauto: 450 Franken. Für das effiziente Benzinauto ist also der Kraftstoff trotzdem über 1'000 Franken teurer als für das Elektroauto.

**Eigener Solarstrom anstatt Strom aus dem Netz.** Eine heute gebaute, private Photovoltaikanlage produziert Solarstrom viel günstiger wie noch vor einem Jahr. Eine Photovoltaikanlage produziert den Strom aktuell zum halben Preis wie der eingekaufte, konventionelle Strom. Privatpersonen und KMU's können mit einer eigenen, privaten Photovoltaikanlage die Stromkosten für den Eigenverbrauch auf ca. 11 Rappen/kWh senken. Das Elektroauto ist der perfekte Partner dazu: Es stellt seine Batterie als Speicher zur Verfügung und gleichzeitig ist es ein Verbraucher. Das Elektroauto steigert den Eigenverbrauch der Photovoltaikanlage und tankt dabei Strom, der halb so teuer ist wie der eingekaufte, konventionelle Strom. Bei 15'000 Kilometern halbiert das die Kosten für den Strom auf 225 Franken. Die Kosteneinsparung gegenüber dem Benzinauto beträgt für das Elektroauto nochmals zusätzlich über 200 Franken.

**Flüssigkeiten und Bremsen - die Wartungskosten** Ein Elektroauto hat geringere Wartungskosten: Es braucht keinen Ölwechsel und keine Kühlerflüssigkeit. Ein Elektroauto hat einen geringeren Bremsenverschleiss. 200'000 km ohne einen Wechsel der Bremsen sind möglich. Beim elektrischen Bremsen, der sog. Rekuperation, wird die Energie durch

den Elektromotor in Strom zurückgewandelt. Ein Elektroauto braucht nur alle 2 Jahre einen Service. Das ergibt weitere 1'300 Franken pro Jahr Einsparungen für das Elektroauto gegenüber dem Benzinauto.

### Prämienvergünstigungen und Verkehrsabgaben

Einige Versicherungen bieten Prämienvergünstigung auf die Elektroauto Versicherung. Im Kanton Zürich entfallen zudem die Strassenverkehrsabgaben für Elektroautos. Das individuelle Elektromobilitäts-Budget kann damit jährlich um weitere 700.- Franken entlastet werden.

Bei 15'000 gefahrenen Kilometern pro Jahr ist das Benzinauto in der Summe also 3'300.- Franken teurer als das Elektroauto. Als ich das herausgefunden hatte, war 3 Tage später ein Elektroauto weniger auf dem Verkaufsmarkt. Gerne stelle ich mich ihren Fragen am Branchentreff vom Freitag, 16.06.2017 oder an der grossen Ausstellung am Samstag, 02.09.2017.

Für die Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach - [www.solarkgs.ch](http://www.solarkgs.ch)

*Christian Bärtschi*



*Braut auf einem Elektroroller am Probe fahren.*



*Photovoltaik und Elektromobilität gehören zusammen.*



*Branchentreff - Vorstellung, Vortrag, Best Practice Ladestation und Systemlösungen.*

### Das Organisationsteam:

Remo Hahn - Branchentreff,  
 René Vogel - Infrastruktur Ausstellung,  
 Markus Winter - Mitglied Energie und Umwelt,  
 Richard Möhr - Eigenheim mit Photovoltaik,  
 Hans-Peter Häderli - Ressort Energie und Umwelt  
 & Gemeinderat Seuzach,  
 Josef Frattaroli - Präsident Solarkgs,  
 Andreas Dreisiebner - Solarkgs,  
 Christoph Spielmann - Finanzen,  
 Michael Straub - Aktuar,  
 Christian Bärtschi - Kommunikation,  
 Urs Schwegler - Aussteller & Konzept,  
 Jacqueline Ringer - Gemeinde Seuzach.

**—NA·haarkult—**  
Damen- und Herrencoiffeur

Telefon 052 301 10 14  
Schaffhauserstrasse 17  
8442 Hettlingen  
coiffeur.haarkult@bluewin.ch

**Damen-, Herren- und Kinder-Coiffeur**  
**Hochzeit- und Eventfrisuren**  
**Make-up**  
**Bartstyling und Rasur**

Montag	geschlossen
Di, Do und Fr	9.00–18.30 Uhr
Mittwoch	9.00–19.30 Uhr
Samstag	8.00–14.00 Uhr

**www.coiffeurhaarkult.ch**  
(coming soon)



**Turnverein**  
Turnende Vereine Hettlingen

## **Skiweekend TV Hettlingen** **3.-4. März 2017**

Unser diesjähriges Skiweekend verlief anders als üblich - zumindest anders als wir es uns vorstellten... Nichts desto trotz war die Stimmung super und wir verbrachten ein gelungenes Wochenende.

Schon früh in Elm angekommen, mit Ski und Snowboard gerüstet, die Schuhe montiert, waren wir bereit für die Piste. Aufgrund der heftigen Windböen waren die Lifte jedoch nicht geöffnet. Für uns bedeutete dies also warten, bis sich die Wetterverhältnisse besserten.

Mit viel Lachen und Plaudern vertrieben wir geduldig die Zeit, bis wir später erfuhren, dass die Skilifte für den ganzen restlichen Tag geschlossen bleiben. Die Stimmung liessen wir natürlich nicht vom Wetter runterziehen. Trotzdem war eine kleine Enttäuschung da, denn was ist ein Skiweekend ohne Schneesport?

Am Sonntag zeigte sich das Wetter glücklicherweise von der besseren Seite und wir durften einen tollen, unfallfreien Tag auf der Piste verbringen.

*Für den Turnverein Hettlingen*  
*Alissa Hofstetter*



*Taverne Hettlingen*



## Hallenwettkampf in Effretikon

Es war Samstag, der 10. März, als wir uns um 10.15 Uhr bei der Kanzlei in Hettlingen trafen. Für diesen alljährlichen Wettkampf, mussten wir zu unserem Glück nicht so früh aufstehen. Alle erschienen pünktlich und wir konnten nach ein wenig Geplauder direkt losfahren. Die gemütliche Fahrt entspannte uns, noch bevor es dann richtig losging. In Effretikon angekommen, suchten wir uns ein gemütliches Plätzchen in der Halle und zogen uns dann auch schon für das Einwärmen um. Nach einer kurzen Joggingrunde im Wald und einem Eindehnen auf dem Parkplatz, suchten wir die Wettkampfhalle wieder auf, um uns auf die anstehenden Disziplinen vorzubereiten. Als Erstes waren die Frauen mit dem Hochsprung am Start. Alle schafften es auf 1.20m! Nur ein paar Minuten später waren auch schon die Männer an der Reihe. Für sie hiess es ran an den 30m Sprint. Alle waren in Topform und legten schnelle Zeiten hin. Nach diesem sehr anspruchsvollen Start, ging es gemütlich mit einer 1 ½ stündigen Pause weiter. Um 13.30 setzten dann die Männer den Wettkampf mit Kugelstossen fort. Alle zeigten wie beim 30 Meter ihre beste Seite und stiessen die Kugeln überaus weit. Man merkte aber doch, dass die andern Vereine ebenfalls sehr stark waren. Nicht nur bei den Männern, auch die Frauen mussten sich durchsetzen. Diese fuhrten nämlich mit 30m Sprint weiter. Alle sind gut aus den Startlöchern gekommen, wodurch sie auch sehr schnell waren. Nach einer wieder sehr langen Pause ohne sportliche Betätigung, machten sich die Männer für den 3-Hupf startbereit. Die Frauen mussten sich gleich nach den Männern bereit machen. Die Gruppen der Männer und Frauen legten weite Sprünge hin. Die Frauen konnten sich gegen die anderen ein bisschen besser durchsetzen als die Männer, bei ihnen war die Konkurrenz sehr stark. Die letzte Disziplin für die Männer war der Hochsprung. Alle hatten anscheinend immer noch Kraft in den Beinen, denn sie sprangen hoch über die Latte hinaus. Bei den Frauen



stand als letzte Disziplin das Kugelstossen an. Die Meisten erreichten die 6-Meter-Linie und konnten mit unverletzten Armen den Posten verlassen. Der Schluss war natürlich das grosse Highlight des Tages. Die Pendelstafette stand an und wir hatten praktisch nie dafür trainiert, was dann auch entsprechende Ergebnisse aufwies. Die Frauen konnten sich mit einem Patzer noch ein wenig nach vorne kämpfen. Was bei den Frauen eigentlich gut lief, ging bei den Männern merklich schief. Diese hatten Probleme mit der Stabübergabe, was sie mehrere Punkte gekostet hat. Zusätzlich wurde noch ein Pfosten umgeworfen, was ihnen noch einen Strafpunkt gekostet hat. Sie nahmen das Resultat allerdings locker und konnten darüber lachen. Nachdem alle geduscht hatten, warteten wir noch auf die gewonnenen Lebensmittel und fuhrten danach wieder nach Hettlingen zurück. Dort liessen wir den Abend gemütlich bei Flammkuchen im Restaurant Hirschen ausklingen. Wir lachten und freuten uns über die Resultate des Tages. Schlussendlich war es ein gelungener Tag voller Überraschungen und tollen Leistungen.

*Ein Bericht von Sandrine und Géraldine Kistler*



Lassen Sie sich Ihre **Bestellung bequem nach Hause liefern** oder holen Sie sich diese auch ausserhalb der Öffnungszeiten bei uns in der Apotheke ab.\*

\* wegen gesetzlicher Bestimmungen sind Neukunden von diesem Angebot ausgeschlossen.

Breitestrasse 3 • 8472 Seuzach  
Tel. 052 335 35 13 • Fax 052 335 35 18  
apotheke-seuzach@bluewin.ch  
www.apotheke-seuzach.ch

## Marama Wellnessmassagen



Lomo Lomi Nui – Hawaii-  
anische Ganzkörper Mas-  
sage. Die Königin aller  
Massagen und die liebe-  
vollste Massage über-  
haupt. **Aloha!**

- Ganz- und Teilkörpermassagen
  - Fussreflexzonen Behandlung
  - Hot Stone
- ...und weitere Wellnessangebote auf Anfrage

Die Geschenkidee für Entspannung und Wohlbefinden:  
Ein Geschenkgutschein von Marama Well-  
nessmassagen.

Ich freue mich auf ihren Anruf oder ihre E-Mail!

Barbara Nägeli  
Dipl. Wellnessmasseurin  
Bruggwiesenstrasse 9  
8442 Hettlingen  
079 / 364 33 28  
bnaegeli@hotmail.ch  
www.maramawellness.ch

## Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige

Haushaltshilfe, Kochen, Einkaufen  
Grundpflege und Demenzbetreuung  
Fest zugeteilte Mitarbeiter, Krankenkassen anerkannt

Bestellen Sie jetzt unseren neuen kostenlosen Ratgeber  
„Im Alter zuhause leben“

Telefon 052 208 34 83 / [www.homeinstead.ch/winterthur](http://www.homeinstead.ch/winterthur)

**Home Instead**<sup>®</sup>  
Seniorenbetreuung  
*Zuhause umorgt*



Mit viel Liebe pflege und  
betreue ich Ihre  
Angehörigen Zuhause in  
Hettlingen und  
Umgebung.

ZERTIFIZIERT PFLEGEHELFERIN SRK  
[www.connie-betreuung.ch](http://www.connie-betreuung.ch)

Beratung, Verkauf,  
Service und Reparaturen

**Velo fino**

Stationsstrasse 4 • 8442 Hettlingen • T 052 301 14 67 • [www.velofino.ch](http://www.velofino.ch)

## HEV-Ratgeber rund um Ihr Eigenheim – Tücken beim Hausverkauf

Vor dem Verkauf des eigenen Heimes treten in den Köpfen der Eigentümer viele Fragen auf. So ist es wichtig, die Fragen nicht einfach zu ignorieren und hauptsächlich den Verkauf schnell über die Bühne zu bringen, sondern die eigenen Situation und persönlichen Bedürfnisse zu klären, bevor aktiv mit dem Verkauf begonnen wird. Schliesslich soll der Umzug in ein neues Daheim reibungslos, terminlich abgestimmt und ohne böse Überraschungen abgewickelt werden können.

Wie beim Sprichwort vom Huhn und vom Ei, stellt sich auch beim Verkauf des Wohneigentums die Frage, welche Schritte zuerst veranlasst werden sollen. Soll zuerst das Eigenheim verkauft oder zuerst das Nachfolge-Wohnobjekt gesucht und vertraglich fixiert werden? Beide Varianten bergen Risiken. Idealerweise liegen die Termine von Verkauf und Umzug ins neue Objekt nahe beieinander. Aber was, wenn das neue Heim gekauft wird, ohne dass für das ‚alte‘ ein Käufer gefunden werden konnte? Wird ein neues

Eigenheim gekauft, bevor die alte Liegenschaft verkauft ist, wird eine Zwischenfinanzierung benötigt. Sind also genügend Eigenmittel vorhanden und macht Ihre Bank bei der Tragbarkeitsrechnung trotz kurzzeitiger Doppelbelastung eine Ausnahme? Auch ist die Laufzeit der Festhypothek im Verkaufsprozess zu berücksichtigen. Bei einem Verkauf vor Ablauf der Festhypothek können unter Umständen hohe Vorfälligkeitsentschädigungen anfallen.

Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf der Homepage [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch)



*Wohneigentum  
verbindet.*

Wir engagieren uns für den Schutz Ihres Wohneigentums und sind Ihr Ansprechpartner, wenn es um Ihr Zuhause geht. Den Immobilienmarkt in Ihrer Gemeinde kennen wir bestens. Vertrauen Sie uns! Ihr Immobilienpartner für Verkauf, Rechtsberatung, Vermietung und Schätzung.

  
**HEV** Region Winterthur

Telefon 052 212 67 70  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch)



## Frühjahrswettkampf Schaffhausen am 18. März 2017

Und schon ist unser erster Wettkampf über die Bühne. Unglaublich nervös waren wir alle noch bis der Wettkampf endlich durch war... Geht der Handstand? Was mache ich, wenn.... Wie ging die Übung schon wieder....?

Eins ist klar, ihr habt es alle super gemeistert! Wir sind stolz auf euch und sehr zufrieden mit eurer Leistung! Schon früh ging's für die Kleinen los: bereits um 06:00 Uhr mussten sie bei der Kanzlei sein. Doch mit der grossen Nervosität war man dann auch gleich wach und bereit für den Wettkampf. Mit 3 Geräten war das Ganze dann ziemlich schnell vorbei und das lange Warten auf die Rangverkündigung begann. Diese konnte gut mit einem Hallenbadbesuch überbrückt werden. Als es dann soweit war, erreichte Livia den super 4. Rang! Überschneidend starteten dann auch schon die K1er Jungs und K2er Mädchen. Bei den Mädchen war Priscilla nur knapp hinter der Auszeichnung. Bei den K3er war Kristina nur knapp hinter der letzten Auszeichnung. Eine super Leistung! Für viele war es der erste Wettkampf in der neuen Kategorie oder überhaupt das erste Mal. Trotzdem machten es alle super! Den K4er lief der Wettkampf sehr gut mit Sandrine im hervorragenden ersten Rang! Wie immer in dieser Halle mussten wir uns etwas an die langen Ringe in der Halle gewöhnen, doch die K5er passten sich gut an und am Schluss landetet Jasmine auf dem genialen ersten Platz! Alles in allem war es ein erfolgreicher Tag und wir freuen uns bereits auf den Schoggistängeli Wettkampf am 2. April bei uns in Hettlingen.

Allen Turnerinnen möchten wir herzlich gratulieren zum erfolgreichen Wettkampf! Wir sind unglaublich stolz auf euch! Dies ist ein super Start ins neue Wettkampffahr. Herzlichen Dank an die Betreuerinnen, Wertungsrichterinnen und die vielen Fans, die uns unterstützt haben!

### Auszug aus der Rangliste:

#### Kategorie 1 Turnerinnen:

4.*	Livia Gross	26.95 Pt.
20.	Anaïs Ackermann	25.70 Pt.
37.	Lina Yono	23.45 Pt.
38.	Vera Acar	23.40 Pt.

#### Kategorie 1 Turner:

20.	Jordan Adekayode	30.65 Pt.
23.	Andri Goldmann	26.65 Pt.
24.	Ibrahim Abdelgawwad	26.55 Pt.

#### Kategorie 2:

17.	Priscilla Erni	33.90 Pt.
19.	Nerea Alberola	33.75 Pt.
24.	Ramona Widmer	33.20 Pt.
30.	Sonia Schellenberg	32.50 Pt.
32.	Muriel Egli	32.30 Pt.
36.	Giada Lienert	31.20 Pt.
37.	Eleonora Lienert	31.05 Pt.
37.	Emma Zindel	31.05 Pt.

#### Kategorie 3 Turnerinnen:

12.	Kristina Walt	35.20 Pt.
18.	Leandra Iten	33.45 Pt.

#### Kategorie 3 Turner:

14.	Janis Wittwer	40.50 Pt.
16.	Rodin Kistler	40.20 Pt.

#### Kategorie 4:

1.*	Sandrine Küng	36.00 Pt.
6.*	Soraya Wehrli	34.90 Pt.
18.	Joëlle Rodel	33.85 Pt.

#### Kategorie 5:

1.*	Jasmine Ackermann	36.40 Pt.
6.	Alisha Blatter	34.50 Pt.
6.	Franziska Oswald	34.50 Pt.
8.	Melanie Zoller	34.45 Pt.
10.	Danisha Merlo	34.10 Pt.
12.	Sibylle Hübner	32.95 Pt.

#### Kategorie 6 mit Stufenbarren:

6.	Tamina Wenger	43.00 Pt.
----	---------------	-----------

*Conny Erni und Melina Schneider*



## Geräteriege DTV Turnende Vereine Hettlingen



Gruppenfoto der ganzen Riege

## Immobilienverkauf mit Erfolgsgarantie – bei uns sind Sie in besten Händen

Nutzen Sie unsere umfassenden Marktkenntnisse  
und unser weitgespanntes Beziehungsnetz.

**Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir führen  
Käufer und Verkäufer erfolgreich zusammen.  
Wann dürfen wir für Sie tätig werden?**

**Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie und Ihre  
Immobilie kennenzulernen.**

Silvia Brunold  
Inhaberin, Geschäftsleiterin



Brunold Immobilien GmbH  
Kirchgasse 30  
Postfach 6  
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26  
Fax +41 52 335 13 27

info@brunold-immobilien.ch  
brunold-immobilien.ch



**GRAF & PARTNER.**

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe

Robert Meyer

## FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns  
eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch



## Rhythmische Gymnastik RG Winterthur - Weinland

### Kantonale Meisterschaften SG in Diepoldsau 25./26. März 2017

Mit grosser Spannung wurde die Saisoneroöffnung der Wettkämpfe der Rhythmischen Gymnastik erwartet. Viele der Gymnastinnen der Rhythmischen Gymnastik Winterthur-Weinland präsentierten das erste Mal ihre neuen Küren.

Am Samstag starten die Mädchen der P2. Céline Haltiner betritt als erste die Wettkampffläche und zeigt eine sauber geturnte Kür. Nishani Westermann und Malou Gassmann sind die beiden letzten des P2-Trios und bieten elegante Küren dar. Die Konkurrenz mit 45 P2-Gymnastinnen ist gross: Malou Gassmann erreicht den 29. Rang, Nishani Westermann den 31. Rang und Céline Haltiner den 39. Rang. Bravo Mädchen, ihr seid gut in die neue Saison gestartet!

Mit Aufregung wurde die Darbietung der neuen Band-Kür der Gruppe G2 mit Soraya Clausen, Margherita de Ciutiis, Sina Figi, Linda Heller, Sabrina Roggensinger und Tanisha Senn erwartet. Sie zeigten zwei sehr gute Durchgänge, wobei sie in einem sogar die hohe Bewertung von 10.800 erreichten. Dies reichte für die Goldmedaille! Bravo, Mädchen!

Mit der Zeitumstellung hiess es für die Gymnastinnen der Kategorien P1, P3, P4 und P5 extra früh aufzustehen. Miana Lüthi und Carina Wirz zeigten sehr gute Küren und belegten hintereinander die Plätze 10 und 11. Bravo! In der Kategorie P3 erreichte Fiona Kramer



den sehr guten 7. Platz mit einer einwandfreien Seilkür. Janine Novak erreichte den 17. Rang.

In der Kategorie P4 holte Linda Heller die Goldmedaille. Soraya Clausen, Tanya Chatelain und Margherita de Ciutiis belegten die Plätze 5, 6 und 7.

In der Kategorie P5 erreichte Sabrina Roggensinger den guten 5. Rang.

Auch der zweite Wettkampftag lockte mit einem besonderen Leckerbissen: Die neu formatierte Gruppe G1 mit den Mädchen Malou Gassmann, Céline Haltiner, Fiona Kramer, Janine Novak und Nishani Westermann zeigte erstmals ihre Kür. Es lief nicht alles wie geplant, doch die G1 erreichte den 8. Rang vor dem RLZ Zürich.

*Rosita de Ciutiis*

**HONDA POWER EQUIPMENT**

**Vögeli + Berger AG**  
052 316 14 21 [www.voegeli-berger.ch](http://www.voegeli-berger.ch)  
Vögeli + Berger AG, Schösslistrasse 4, 8442 Hettlingen

**Ihr Fachgeschäft für Haus, Hof und Garten**

- Service, Reparatur
- Ersatzteile
- Alle gängigen Marken
- Hol- und Bring-Service
- Revidierte Occasionen
- Mietservice

*Das vielfältige Angebot, zum Anfassen in unserem neuen Laden*



**SC Hettlingen**  
Sport-Club Hettlingen

## SC Hettlingen fiebert der Frühjahrsrunde entgegen

Bereits am 21. Januar traten unsere beiden E-Juniorenmannschaften beim Hallenturnier in Seuzach an. Am Morgen waren die jüngeren Fb- Junioren an der Reihe. Trotz einer Niederlage im ersten Gruppenspiel liessen sie sich nicht entmutigen und gaben richtig Gas, so dass sie alle weiteren Gruppenspiele gewannen und als Gruppenerster ins Finale einzogen. Dort allerdings wurden Sie dann in einem spannenden Spiel knapp geschlagen und konnten sich aber über den verdienten 2. Platz und den damit verbundenen Pokal riesig freuen.

Am Nachmittag gingen dann mit viel Zuversicht unsere Fa-Junioren auf den Platz. Auch dieses Mal gelang der Start nicht optimal und die ersten beiden Spiele gingen verloren. Unseren Junioren war bewusst, dass sie nun aufdrehen mussten, wenn auch sie einen Pokal ergattern wollten. So gaben sie alles und erreichten tatsächlich noch den zweiten Platz in der Gruppe und konnten um Platz 3 spielen, den Sie sich dann ebenfalls verdient sichern konnten. Auch hier war die Freude über den daraus resultierenden Pokal riesig.

Alles in allem eine super Leistung unserer Teams und ein toller Fussballtag.

In der Zwischenzeit bereiten sich alle Teams auf die bevorstehende Frühjahrsaison vor und haben auch schon das ein oder andere Vorbereitungsspiel bestritten. So z.B. die Da- Junioren, die gegen das Team der Db vom FC Seuzach nur knapp mit 2:1 verloren haben.

In der bevorstehenden Saison wird es ab Anfang Mai sicherlich wieder spannende Spiele auf der Schulhauswiese geben. Termine findet ihr wie immer auf unsere Homepage: [www.schettlingen.ch](http://www.schettlingen.ch).

Auch diese Jahr findet wieder unser jährliches G- und F- Junioren Turnier statt und zwar am Samstag den 13.05.2017 ab 08:45 Uhr auf der Schulhauswiese.

Wir freuen uns auf viele Zuschauer, die unsere Kleinsten anfeuern, bei einer leckeren Tasse Kaffee, einem Stück selbstgemachten Kuchen oder auch einem Hotdog aus unserem Kiosk.

Zuletzt sei hier noch gesagt, dass wir auch dieses Jahr wieder ein Schnuppertraining für alle Fussball interessierte Kids ausrichten werden. Termin hierfür ist 10.06.2017 ab 11:30 Uhr. Genaueres geben wir noch bekannt.

*Oliver Lenzen*



*E- Junioren beim Seuzi Indoors 2017.*



**Tennis-Club**  
Tennis-Club Hettlingen

## Neu-Mitglieder herzlich willkommen!

Lust, das Tennisracket in Hettlingen zu schwingen?

Unsere wunderschöne Tennisanlage mit drei Sandplätzen direkt neben dem Schwimmbad in Hettlingen ist für die kommende Saison bald bereit. Um erwachsenen Tennisbegeisterten den Einstieg in unseren Club zu erleichtern, wurde an der letzten Generalversammlung die Einführung einer „Schnupper-Mitgliedschaft“ (CHF 250.- statt 390.- für 1 Jahr) beschlossen.

Detaillierte Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.tc-hettlingen.ch](http://www.tc-hettlingen.ch), auf der Sie sich auch direkt anmelden können. Bei Fragen steht Ihnen unser Akteur Pietro Bomio sehr gerne zur Verfügung. Die Mailadressen finden Sie ebenfalls auf der Homepage.



Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie an unserem Neu-Mitglieder-Apéro vom Mittwoch, 17. Mai 2017, begrüßen dürften.

*Der Vorstand*  
Tennis - Club Hettlingen

**EINLADUNG zu  
unserem BUNTEN TREIBEN**

9-18 Uhr  
Tag der **offenen Tür** 29.04. - 01.05.

Blumiges Kräuter 50 Tomatensorten  
Kunsthandwerker Kinder-Holzwerkstatt Gartenbeiz  
Schafe Ponys Dorfschmied in action und vieles mehr

Baumschule/ Pflanzencenter Todt AG  
Oberwilerstrasse 6 8442 Hettlingen  [www.pflanzencenter.ch](http://www.pflanzencenter.ch) 



# perfect skin

Ihre Praxis für:

- Haarentfernung
- Anti Aging
- Fett weg und Faltenunterspritzung

Telefon

052 202 90 91

Natel

076 342 79 39

Haarfrei für immer!

[www.perfectskin-zh.ch](http://www.perfectskin-zh.ch)

## Café Fortuna



Gönnen Sie sich eine Auszeit bei einem Stück Kuchen oder Torte.

Mo. – Fr. 8:30 – 11:30, 15:00 – 18:30  
Donnerstagnachmittag, Samstag und Sonntag, geschlossen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch

[www.cafe-fortuna-hettlingen.ch](http://www.cafe-fortuna-hettlingen.ch)

### Nebenjob: Unterstützung beim Bügeln von Wäsche (inkl. Hemden und Blusen)

Vierköpfige, vollbeschäftigte Familie in Hettlingen sucht sympathische, zuverlässige und vertrauenswürdige Person, welche gerne bügelt und sich vorstellen kann, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen. Wir stellen uns einen wöchentlichen Einsatz von ca. 5 Stunden (halber Tag pro Woche) vor. Interessiert?

Bitte melden Sie sich für nähere Auskünfte unter +41791752941. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

### HAUS ZUM KAUFEN GESUCHT

Ortsansässiges Ehepaar sucht in Hettlingen und Umgebung (Seuzach, Henggart, Winterthur etc.) ein Haus zum Kaufen.

Wir freuen uns über Ihren Anruf (078 718 80 16) oder E-Mail ([yvonne.fischer@tg.ch](mailto:yvonne.fischer@tg.ch))





## S12-Verlängerung: Das Beste für Hettlingen herausholen

### Das ist geplant

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 18 soll die S 12 nach Hettlingen kommen. Ziel der neuen Verbindung ist es, möglichst viele Pendler aus den umliegenden Gemeinden nicht erst in Winterthur, sondern schon in Hettlingen nach Zürich umsteigen zu lassen. Zusätzlich soll es zwei neue Buslinien geben: Eine führt von Andelfingen über Flaach nach Hettlingen (677), die andere verbindet Winterthur und Neftenbach mit Hettlingen (671). Beide Linien sollen an der Föhrenstrasse in Hettlingen warten und dann wenden.

### Es gibt Optimierungspotential

Das geplante Angebot bringt zwar erhebliche Verbesserungen für Hettlingen, aber ist es schon das Gelbe vom Ei? Warum die zwei Busse an der Föhrenstrasse warten lassen und einen teuren Wendepunkt auf Kulturland bauen? Die Linie 677 könnte nach Berg oder sogar Oberwil weiterfahren und erst dort wenden. Damit könnten Rutschwil und andere Dörfer der Gemeinde Dägerlen weiterhin einen Halbstundentakt behalten und hätten erst noch Anschluss an die S-Bahn in Hettlingen. Die Linie 671 könnte einmal pro Stunde durch den Ostteil von Hettlingen fahren, damit würde der Wendepunkt hinfällig und das Quartier Gübel würde ÖV-mässig besser erschlossen. Und was mit dem Halbstunden-Bus der Linie 676 machen, der künftig in Hettlingen eine überlange Wartezeit haben soll? Er wäre eine optimale Lösung für den lang ersehnten „Seuzi-Bus“.

### Die Zeit ist reif für den „Seuzi-Bus“

Denn schon lange wünscht sich die Bevölkerung, dass Hettlingen und Seuzach eine Busverbindung kriegen. Seuzach bietet viele Zentrumsfunktionen wie das Alterszentrum im Geeren, gemeinsame Sekundarschule, Zugang zum ausgedünnten Poststellennetz und ein breites Angebot an Sportvereinen, welches von den Hettlingern intensiv genutzt wird.

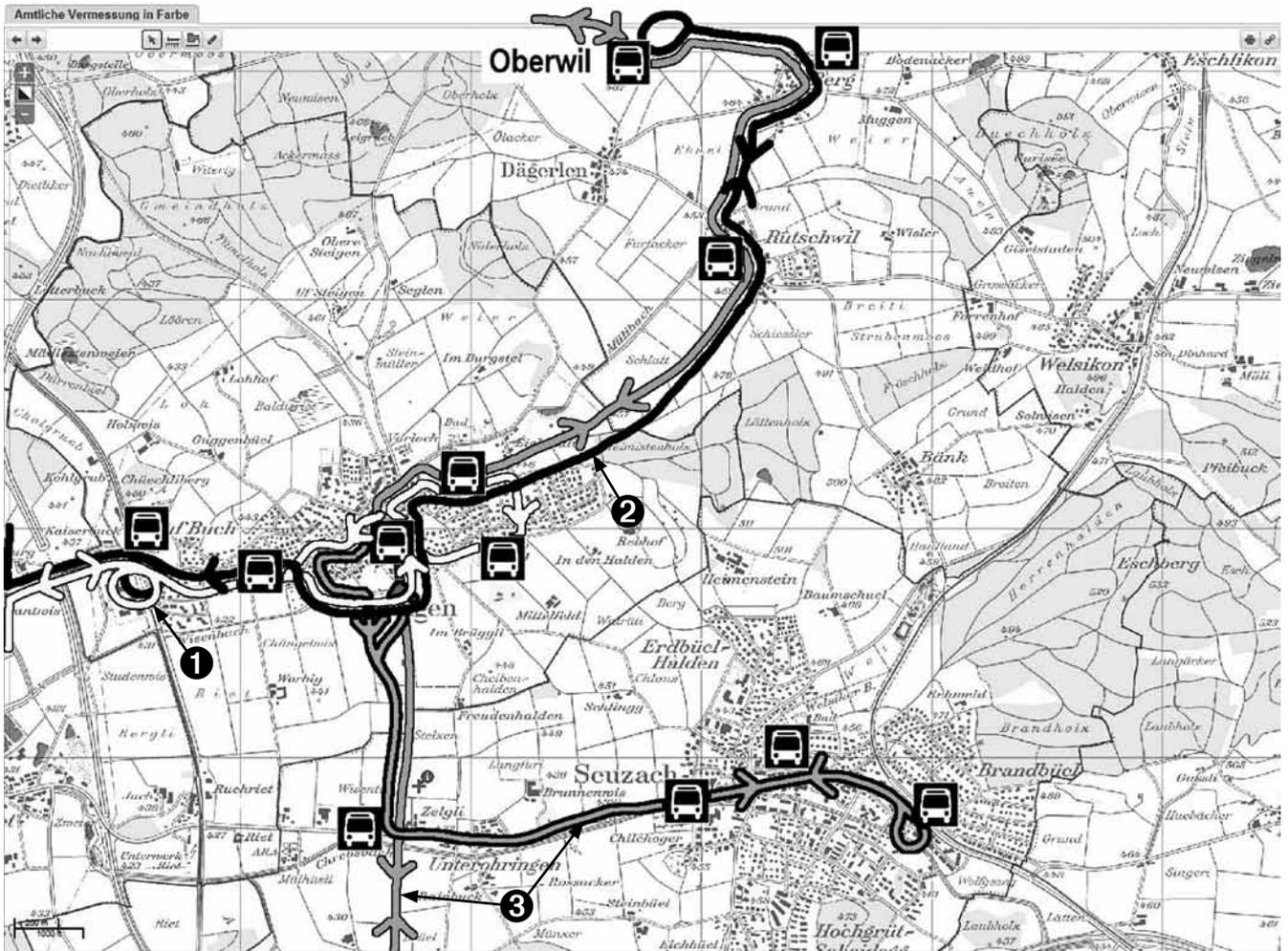
### Sicherheit im Dorfzentrum

Mit dem Fahrplanwechsel nimmt der Busverkehr unabhängig von der genauen Linienführung massiv zu. Statt 4 mal, wird 8 mal in der Stunde ein Bus an der Station Dorf halten. Täglich kommt es schon jetzt zu heiklen Situationen, wenn Autos die stehenden Busse überholen und die Schulkinder und Buspassagiere auf die unübersichtliche Strasse ausschwärmen. Mit dem neuen ÖV-Angebot braucht es dringend mehr Sicherheit im Dorfzentrum. Bei der Sicherheit darf jetzt nicht gespart werden!

### Die Bevölkerung einbeziehen

Ich stelle immer wieder fest, dass die Bevölkerung sehr interessiert ist, wenn das Gespräch auf das geplante ÖV-Angebot kommt. Es gibt viele Fragen, die nicht nur mit dem ZVV, sondern zuerst noch gemeindeintern diskutiert werden müssen. Jedes neue Busangebot ist auch mit Lärmbelastung, Sicherheitsfragen und Kosten verbunden. Wir wünschen uns daher, dass rasch eine offizielle Informationsveranstaltung für die Bevölkerung durchgeführt wird, bevor Infrastruktur-Entscheidungen fallen. So können Gemeinderat und ZVV kreative Vorschläge aus der Bevölkerung abholen und berücksichtigen.

Madeleine Oelen  
Leiterin GLP Hettlingen



So könnte eine maximierte Linienführung aussehen:

- 671 ❶ Erschliesst den Gübel, statt an der Föhrenstrasse zu warten
- 677 ❷: Erschliesst Rutschwil, Berg und Oberwil, statt an der Föhrenstrasse zu warten
- 676 ❸: Der Zwischenkurs wird zum Seuzi- Bus, statt an der Föhrenstrasse zu warten

Weitere Infos zu Haltestellen und Netzvarianten auf [www.hettlingen.grunliberale.ch](http://www.hettlingen.grunliberale.ch) unter dem Stichwort „Bahn und Bus“



**... da wäre noch!**  
*Diverses aus unserem Gemeindeleben ...*

## Fahrplan Dez 18: #Mehr Bus statt Beton!

Der Fahrplanwechsel im Dezember 2018 bringt Hettlingen ein verbessertes ÖV-Angebot. Einen direkten Zug nach Zürich und den Bus vom Dorf zum Bahnhof. Von einem Geschenk zu sprechen, wäre aber verfehlt. Im Gegenteil: unsere Gemeinde zahlt teuer dafür. Erstens hat sie für die zusätzlichen Linien einen höheren Beitrag an den Verbund abzuliefern - so will es das Gesetz. Nicht nur das: unsere Gemeinde muss auch teure Infrastrukturbauten wie Haltestellen und eine neue Wendeschleife finanzieren. Auf der Verliererseite steht die Gemeinde Dägerlen, welche ihren Halbstundentakt verliert.

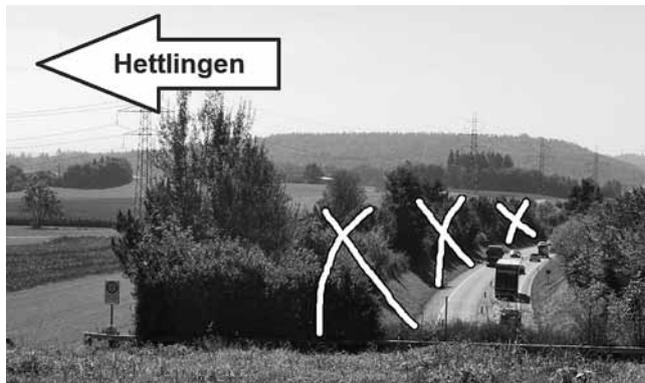
Mit etwas Kreativität lässt sich das neue Angebot ohne teure Wendeanlagen, also ohne Beton auf Kulturland, realisieren. Statt das die Busse einfach warten, können sie für die Fahrgäste Verbindungen schaffen: der neue Bus 677 fährt nach Dägerlen und wendet dort. Die Buslinie 671 kann in Hettlingen entweder im Dorf wenden oder alternativ dazu von der Föhrenstrasse über die Birchstrasse verkehren. Die Buslinie 676, welche neu jede Stunde in Hettlingen wendet, kann für die neue Busverbindung nach Seuzach verwendet werden. All dies ist ohne zusätzliche Fahrzeuge, also relativ kostengünstig, realisierbar. Dafür kann auf die Wendeanlage an der Föhrenstrasse und damit die Verschwendung von Kulturland, verzichtet werden. Welches die bevorzugte Variante ist, dafür ist ein Einbezug der Betroffenen in die Lösungssuche notwendig. Der Nutzen ist ein noch attraktiveres ÖV-Angebot. Daher: mehr Bus statt mehr Beton!

*Thomas Meier, Hettlingen*

Mitdiskutieren auf:

<https://mehrbusstattbeton.wordpress.com/>

## Die Task-Force A4 informiert



Wie bekannt, soll gemäss Ausbauplänen des Astra der bestehende Schutzwall ostseitig der A4 mit deren Erweiterung verschwinden.

Seit Juli 2016 ist darum die Task-Force A4 bereits etliche Male zusammengekommen und hat sehr viele, detaillierte Vorabklärungen getroffen um den Gemeinderat darin zu unterstützen, das Astra doch noch für die Erhaltung des bestehenden Lärm- und Sichtschutz-Walles zu gewinnen. So fand kürzlich eine Begehung statt von Mitgliedern des Gemeinderates und der Task-Force A4 zusammen mit einem versierten Rechtsanwalt.

Die Fakten liegen leider nicht zu unseren Gunsten. Daher wird es weiterhin sehr grosse Anstrengungen brauchen, um unser Dorf auch in Zukunft möglichst wirksam vor den Emissionen der Autobahn zu schützen.

Eine davon ist eine Petition, die wir in der Task-Force A4 gerade vorbereiten. Unser Ziel ist die Einreichung vor den Sommerferien.

Um möglichst viele Unterschriften sammeln zu können, sind wir auf freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen. Diese werden zu einem

**Kick-Off am Donnerstag, 11. Mai 2017, 20 – 22 Uhr,** ins Kaffee „Fortuna“ eingeladen. (Die erste Konsultation sowie die Raummiete sind gesponsert.)

### **Helferinnen und Helfer:**

bitte meldet Euch umgehend bei  
Romi Staub, Dammstr. 11, [info@romistaub.ch](mailto:info@romistaub.ch),  
Tel. 052 316 16 11 (auch mit Combox).

Die Orientierung der Partei-Präsidenten erfolgt anfangs Mai 2017.

Weitere Informationen erscheinen in den nächsten Ausgaben der Hettlinger Zytig.

*Für das Petitions-Team der Task-Force A4  
Romi Staub*



## A-4-Ausbau: Eine letzte Chance für Hettlingen

Schlechte Nachricht für Hettlingen: Das Bundesamt für Umwelt ist einverstanden mit dem A-4-Ausbau ohne ostseitigen Erdwall. Verliert Hettlingen also den bewährten Schutz vor Lärm und Abgasen für immer? Nicht zwingend – es gibt noch eine letzte Chance.

Das Bafu hat das A-4-Projekt zu Händen der Bewilligungsinstanz (Uvek) beurteilt. Im Bafu-Bericht heisst es: «Es ist sehr zu bedauern, dass topografische Hindernisse, die den Lärm abschirmten, ersatzlos abgetragen werden.» Aber das Bafu ergänzt: «Nach geltendem Lärmrecht besteht keine Pflicht für einen Ersatzbau».

Übernimmt das Uvek diese Einschätzung, können andere A-4-Gemeinden wie Henggart oder Adlikon mit Rekursen bis vor Bundesgericht gehen. Sie können vielleicht ein Urteil erstreiten, welches das Astra zum Ersatz des Erdwalls in Adlikon oder Henggart zwingt.

Nicht so in Hettlingen. Da die Gemeinde Hettlingen die Frist für eine offizielle Einwendung verpasst hat, ist der Rechtsweg für Hettlingen ausgeschlossen. Für Hettlingen gibt's nur noch die Lösung nach dem Win-Win-Modell, damit höher gelegene Häuser im Gübel und der westliche Dorfteil wie bisher vor der Autobahn geschützt bleiben.

Uhwiesen hat diesen Weg schon vor Jahren gewählt. Uhwiesen wollte auch übergesetzlichen Lärmschutz. Weil sich Uhwiesen an den Kosten beteiligte, hat das Astra diesen Lärmschutz während der A-4-Ausbauphase effizient geplant und gebaut. Heute ist Hergiswil an der A 2 dabei, nach dem gleichen Win-Win-Modell mit dem Astra zusammen einen übergesetzlichen Lärmschutz zu bauen.

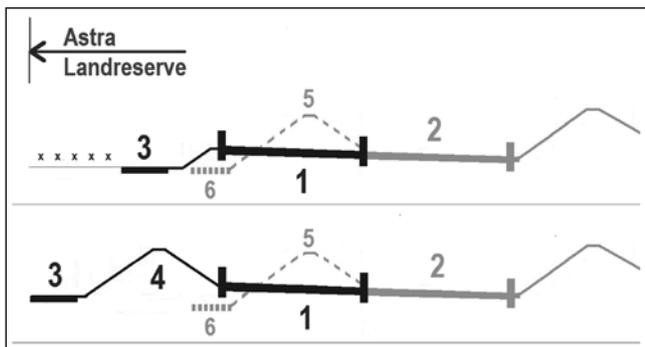
Auch für Hettlingen hat das Win-Win-Modell gute Chancen:

- **Keine Landkosten:** schon heute besitzt das Astra einen Landstreifen der A 4 entlang, **der breit genug ist für die zweite Fahrbahn und für den ostseitigen Erdwall.** Das Astra hängt diese Tatsache zwar nicht an die grosse Glocke. Aber diese Landreserve wurde schon vor Jahrzehnten erworben.
- **Schüttgut:** Das Baumaterial liegt gratis bereit: es ist der heutige Erdwall, der seit 30 Jahren Dörfer und Menschen schützt.
- **Tiefere Baukosten:** Wird der Erdwall abgeführt, belasten Abtransport und Deponie die Umwelt und kosten mindestens so viel Geld wie die lokale Verschiebung um zwölf Meter. Hier kann das Astra sogar sparen.

Noch zum Geld: Uhwiesen hat für 870 m Erdwall und Lärmschutzwände total 670'000 Franken bezahlt. In Hettlingen geht es um einen Erdwall von 400 m Länge. Zwei grobe Schätzungen gehen von rund 250'000 Franken für seine Verschiebung aus. Ist das viel oder wenig Geld, um jahrzehntelang vor Lärm und Abgasen geschützt zu bleiben?

Die Gemeinde Hettlingen hat es verpasst, auf dem Rechtsweg für ihre Interessen zu kämpfen. Jetzt bleibt eine letzte Chance, um mit dem Astra im Rahmen der Detailprojektierung einen Deal zu suchen. Es geht darum, die heutige Standort-Attraktivität von Hettlingen langfristig zu erhalten. Der Ball liegt noch einmal beim Gemeinderat.

Konrad Wepfer  
GLP Hettlingen  
Mitglied Task Force A 4



### Prinzipienskizze

- 1: neue, östliche Fahrbahn
  - 2: heutige, westliche Fahrbahn
  - 3: neuer Flurweg
  - 4: neuer Erdwall als Schutz für Hettlingen
  - 5: alter Erdwall
  - 6: alter Flurweg
- xxx: ungenutzte Astra-Landreserven

Oben das Astra-Projekt ohne Erdwall. Die Astra-Landreserven bleiben ungenutzt. Unten das Astra-Projekt mit Erdwall. Die Astra-Landreserven sind gross genug für die neue, östliche Fahrbahn, einen Pannestreifen, den neuen Erdwall und die neue Flurstrasse.



**... da wäre noch!**  
Diverses aus unserem Gemeindeleben ...

**Ausflug des Besuchsdienst Hettlingen**

Am Dienstag, 14. März 2017 trafen sich bei strahlendem Sonnenschein und somit sehr milden Temperaturen 16 BesucherInnen der Pro Senectute Hettlingen am Neumarkt in Winterthur, um am **FrauenStadtRundgang** teilzunehmen.



Thema der nächsten 2 Stunden:

**Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tochter**



Krankenpflege und Medizin stehen im Zentrum dieses Rundgangs. Die spannende Zeitreise führt vom mittelalterlichen Spital am Neumarkt zum modernen Kantonsspital. Unterwegs gibt es Einblick ins Pflichtenheft einer Hebamme aus dem 17. Jahrhundert, eine vornehme Dame verrät alte Hausrezepte und von Vereinsfrauen aus dem 19. Jahrhundert erfahren wir, wie sich die Hauspflege organisieren liess. Heiteres und Ernstes aus dem Berufsleben der ersten Winterthurer Ärztinnen werden zur Sprache gebracht. Und es wird gezeigt, wie rasant aus ungelerten Wärterinnen ausgebildete Krankenschwestern und schliesslich diplomierte Pflegefachfrauen wurden.

Wir waren teilweise schon erstaunt zu erfahren, dass das erste Spital in Winterthur der Neumarkt war. Bald aber zu klein, wurde dementsprechend angebaut und ein weiteres Haus im Obertor speziell für Geburten eröffnet.



Wir spazierten durch die Altstadt, vorbei am Haus, worin die erste Apotheke eröffnet wurde. Man konnte es sich so richtig vorstellen und dank der Erzählungen der 3 versierten Frauen, wurde die alte Zeit wieder lebendig.

Sie erzählten nämlich nicht nur, sie haben sich auch dementsprechend dazu verkleidet, sodass man wirklich das Gefühl hatte, einer Hebamme von damals über den Weg zu laufen.



Frauen haben schon immer eine wichtige Rolle in der Pflege und speziell bei der Geburt gespielt. Man kann sagen, das ist wohl noch immer so. Das meinten auch die 3 Herren des Besuchsdienstes.



Vorbei am Stadthaus zur Villa Bühler und weiter zum heutigen Kantonsspital führte uns der Rundgang, wo er dann auch endete.

Wir alle haben begeistert den Damen applaudiert und alle haben Neues von der Winterthurer Geschichte erfahren!



Anschliessend liessen wir uns im Restaurant Sonne kulinarisch verwöhnen! Die Spezialität des Hauses, nämlich Rösti in allen Variationen, wurde genossen und gegen 21 Uhr traten wir die Heimreise nach Hettlingen an.



Wir bedanken uns herzlich bei der Kommission für Kulturelles und Soziales der Migros Ostschweiz, welche diesen Ausflug mit einem Zustupf möglich gemacht hat.

Es ist schön, für all unser Engagement eine Wertschätzung zu erfahren!

*Besuchsdienst, Hettlingen*

## Wer möchte gerne besucht werden? Wer möchte gerne aktiv im Besuchsdienst mitmachen?

Für beides suchen wir immer wieder Menschen!



Möchten Sie vierzehntäglich oder monatlich **einen Besuch**? Miteinander einkaufen, reden, kleine Ausflüge machen, backen, spielen, Musik hören und vieles mehr gehören zu den Aktivitäten, die Sie miteinander unternehmen können. Sie bekommen Besuch von der immer gleichen Person. Diese hat eine kleine Ausbildung gemacht und ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Möchten Sie aktiv als **Besucherin oder Besucher mitmachen** und jemandem Zeit schenken?

Für beides – auch völlig unverbindliche Anfragen – wenden Sie sich an die Leiterin des Besuchsdienstes, Rösli Kistler (gut erreichbar: morgens bis ca. 8.30 Uhr und abends). Telefon: 052 316 10 46; Email: [besuchsdienst@hettlingen.ch](mailto:besuchsdienst@hettlingen.ch). Sie schickt Ihnen auch gerne unverbindlich den Prospekt des Besuchsdienstes zu.

Der Dienst ist für alle kostenlos und wird von folgenden Institutionen gemeinsam getragen: Politische Gemeinde Hettlingen, Reformierte Kirchgemeinde Hettlingen, Katholische Kirchgemeinde Rickenbach Seuzach und Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung





### Spaziergang in Hettlingen mit anschließendem Besuch im Kafi Fortuna

Der Spaziergang geleitet von Nelly Pieren führt uns auf schöne Wege in der Umgebung von Hettlingen. Nach unserem kleinen Ausflug stärken wir uns bei Andrea Habegger im wunderschönen Kafi Fortuna.

Datum:  
**Dienstag, 02. Mai 2017**

Treffpunkt:  
**14.00 Uhr** bei der ehemaligen Post in Hettlingen

Kosten:  
Die Organisation des Spaziergangs ist natürlich kostenlos. Die Verköstigung im Kafi Fortuna bezahlt jeder selbst.

Mitmachen:  
Können Mitglieder und Nichtmitglieder des Frauenvereins

Anmeldeschluss:  
**Freitag, 28. April 2017**

*Der Vorstand*

\*\*\*\*\*  
**Anmeldung für den Spaziergang mit anschließendem Besuch im Kafi Fortuna**

Name: .....

Vorname:.....

Adresse: .....

Tel. Nr.: .....

Anmeldungen **bis spätestens Freitag, 28. April** an:  
Nelly Pieren, Im Grund 4, Telefon 052 316 11 88

\*\*\*\*\*

### Saison 2017/18

**Waldspaziergang für Erwachsene**  
mit heiteren und spannenden Geschichten von Paula Tanner-Tanno, Gabrielle Müller-Engeler und Margrit Anderegg  
**Mittwoch, 31. Mai 2017, abends**

---

**«Die schwarze Spinne»**  
Das Theater Kanton Zürich spielt das Freilichttheater  
**Samstag, 10. Juni 2017**  
Schulanlage Halden Seuzach

---

**«Mary»**  
Das Kabarettduo schön&gut spielt ihr neues Stück  
**Samstag, 8. November 2017**  
Zelglitrotte Hettlingen

---

**«Tierre»**  
Spanischer Abend mit der Flamenco Gruppe Hechizo Flamenco mit ihren neuen Stück  
**Samstag, 17. November 2017**  
Zelglitrotte Hettlingen

---

**«Kindergeschichten»**  
Manuel Löwensberg spielt  
**Samstag, 7. Februar 2018, 14.00 Uhr**  
Mehrzweckhalle Hettlingen

---

Allfällige Fragen über die Theater-Veranstaltungen beantwortet Ihnen gerne:  
Frau Lilly Zingg, Tel. 052 316 35 62



## Bremgarten – Rottenschwil – Althäusern – Muri AG

Mittwoch, 12. April 2017

Treffpunkt 07.00 Uhr Bahnhof Hettlingen

Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli starten wir am Reussufer des Habsburgerstädtchen Bremgarten flussaufwärts entlang der Reuss, vorbei am Stauwehr, in die enge Flussschlaufe, die den Zopfau umschliesst, bis zur Brücke Rottenschwil. Durch den Rückstau des Flusskraftwerks ist hier ein Teil der Ebene weiträumig überflutet worden. So entstand das Naturschutzgebiet Flachsee – ein Paradies für zahlreiche Vogelarten wie der eher seltene Eisvogel.

Nach einem feinen Mittagessen im schmucken Restaurant „s ewige Liechtli“, geht's weiter durch das „Rottenschwiler Moos“ zum Dörfchen Althäusern. Über Chapf – Hasli und entlang dem „Flüsschen Bünz“ erreichen wir unser Tagesziel Muri AG.

<b>Wanderung:</b>	vormittags 2 ½ Std. nachmittags 1 ¾ Std.
<b>Hinfahrt:</b>	Hettlingen – Winterthur – Altstetten – Dietikon – Bremgarten Obertor
<b>Rückfahrt:</b>	Muri – Lenzburg – Winterthur – Hettlingen
<b>Kaffee/Gipfeli:</b>	Restaurant Bijou, Bremgarten
<b>Mittagessen:</b>	Restaurant Reussbrücke „s ewige Liechtli“, Werd aus dem Rucksack
<b>Zwischenverpfleg.</b>	Bahnhof Hettlingen
<b>Abfahrt:</b>	07.12 Uhr
<b>Ankunft:</b>	Bahnhof Hettlingen 18.47 Uhr
<b>Ausrüstung:</b>	Wanderschuhe / -Stöcke, ev. Regenschutz, Feldstecher "zur Vogelbeobachtung"
<b>Billet:</b>	Kollektiv-Halbtax ca. Fr. 26.- / Person, UKB Fr. 5.-
<b>Versicherung:</b>	ist Sache der Teilnehmer
<b>Anmeldung:</b>	bis Dienstag, 11. April, 12.00 Uhr, Hannes Barandun, Tel. 052 316 20 41 hannes.barandun@bluewin.ch

Neue Mitwanderinnen und Mitwanderer sind jederzeit herzlich willkommen !

## Durch Wald und Feld fast an der Thur

Mittwoch, 26. April 2017

Treffpunkt 9.00 Uhr Bahnhof

Die Endstation Reuttistrasse ist direkt am Waldrand. Wir wandern zuerst ein wenig abwärts auf einem guten Waldweg. Etwa nach einer halben Stunde auf einem Feldweg kommen wir an einem hübschen Rastplatz und einem Bienenhotel vorbei. Nun geht's eben weiter bis nach Weiern. Wir werden erwartet in der Alpenrose zum Zmittag. Weiter auf gutem Weg nach Zuzwil, aber zuerst müssen wir noch den Bergpreis schaffen. Kurz aber etwas steil, doch dann gibt's eine herrliche Aussicht (bei gutem Wetter). Wir werden heute etwas früh in Hettlingen eintreffen, doch hier wartet noch eine Ueberraschung auf uns.

<b>Marschzeit:</b>	2 Std
<b>Hinweg:</b>	Hettlingen – Winterthur – Wil
<b>Rückweg:</b>	Zuzwil – Wil – Winterthur – Hettlingen
<b>Kaffetrinken:</b>	im Bahnhof Wil
<b>Mittagessen:</b>	Rest. Alpenrose Weiern
<b>Durst löschen:</b>	aus dem Rucksack
<b>Abfahrt:</b>	Hettlingen 9.12 Uhr Winterthur 9.37 Uhr
<b>Ankunft:</b>	Hettlingen 15.45 Uhr
<b>Kosten:</b>	ca. 25.- Fr. Unkosten 5.- Fr.
<b>Tourenleitung:</b>	Klär Lauener
<b>Anmeldung:</b>	Dienstag 12.00 Uhr Tel. 052 316 17 35
<b>Bemerkung:</b>	Versicherung ist Sache des Teilnehmers



## Schiesstheorie für Nachwuchsschützen

Heute fühle ich mich etwas alt. Ich reihe mich ein in die Gruppe der Nachwuchsschützen. Nein, ich will da nicht wirklich mitmachen. Aber eine Theorieinstruktion kann auch mir nicht schaden. Da lernt man einiges über den Schiesssport, nehme ich an. Genau da brauche ich Nachhilfestunden. Wie lange schreibe ich jetzt schon über das Vereinsgeschehen? Noch immer habe ich ein Gnuusch mit den verschiedenen Sportgeräten und vielem mehr.

Begonnen wird der Theorienachmittag beim Zielhang im Schiessstand Witerig. Die Funktion der 16 Polytronic Scheiben wird uns als erstes erklärt. Wir schauen zu, wie eine solche Scheibe hochgezogen wird. Die verschiedenen Scheibenbilder können aus nächster Nähe betrachtet werden. Der Kursleiter erklärt uns die Abläufe im Scheibenstand, redet von Mikrofonen und Elektronik und bereits merke ich: das ist ziemlich technisch, nicht meine Stärke. Ich sondere mich schon mal kurz ab und schiesse ein paar Fotos:

Kursleiter ist unser Vereinspräsident, der heute zusammen mit Schützenmeister Martin Dübendorfer die vier Nachwuchsschützen (und mich) in der Schiesstheorie ausbilden wird. Das Amt des Jungschützenleiters ist in unserem Vorstand nach wie vor nicht besetzt. Da sich immer wieder Jugendliche für den Schiesssport interessieren, nimmt sich Erwin Schwarz der Sache an. Früher war er selber viele Jahre Jungschützenleiter in Hettlingen. Das Schiesswesen hat sich zwar in mancher Hinsicht verändert, ist auch anspruchsvoller geworden. Das Grundprinzip ist nach wie vor wie damals: eine möglichst präzise und hohe Treffsicherheit erreichen.

Die zweite Station in unserer Theorieausbildung ist der 300m Schiessstand, wo heute ziemlich zügig der Nordwind luftet. Der Windsack wird von den Pistolenschützen Witerig, die nebenan trainieren wollen, gleich hochgezogen. Es wird uns erklärt, wie das läuft mit den Sperr- und Trainingszeiten. Die Schützenmeister tragen eine hohe Verantwortung und deren Anweisungen müssen immer befolgt werden.

Im Scheibenstand haben wir zwei Scheiben aufgezo-gen gelassen. Jetzt werden wir über die Unterschiede zwischen A- und B-Scheibe und die verschiedenen Schiessprogramme, die einzelnen Stiche, informiert. Auch bei der Manipulation an den Warnerpulten gibt es ein paar Dinge zu beachten. Das Standblatt darf nicht verchruutet hineingeschoben werden, wird uns gesagt. Das kann ich mir merken.

Zurück in der Schützenstube Witerig wird uns jetzt das Sportgerät detailliert erklärt. Der Schützenmeister legt das Sturmgewehr 90 auf den Tisch und zerlegt es Schritt für Schritt in Einzelteile. Dazu wird jedes Teil benannt. Lauf, Korn, Handschutz, Verschlussgehäuse, Visier, Kolben, Pistolengriff, Abzuggehäuse, Magazin, Tragriemen, Zweibeinstützen. Das meiste schon mal gehört. Alles liegt nun zerlegt vor uns auf dem Tisch. Auseinandernehmen ist einfach. Zusammensetzen etwas schwieriger. Im Militär habe man das jeweils blind machen müssen. Wer will das Zusammensetzen versuchen? Ich sicher nicht. Ein weiteres Mal stelle ich fest, dass mir technisches Verständnis fehlt. Oliver setzt aus den Einzelteilen ein Sturmgewehr 90 zusammen.

Das Thema Sicherheit wird mehrmals erwähnt. Der Schiesssport ist nicht gefährlicher als andere Sportarten. Respekt ist trotzdem wichtig und die Sicherheitsgrundregeln werden uns eingepreßt. Sportgerät, so heisst es richtig, doch wenn es um die Sicherheit geht, ist die Bezeichnung Waffe ein Thema.

Nach einer kurzen Pause erklärt der Kursleiter, wie er sich das mit dem praktischen Kursablauf und den Schiessresultaten vorstellt. Jeder Kursteilnehmer wird einen kleinen Ordner erhalten. Alle Resultate werden notiert und in eine Tabelle eingetragen. Daraus wird ein Leistungsdiagramm erstellt.

Die Nachwuchsschützen erhalten nebst Trainingsordner auch ein Stirnband mit Augenabdeckung, Gehörschutzpfropfen und eine Jungschützen Sweatjacke. Munition und Sportgeräte werden zur Verfügung gestellt. Die sichere Aufbewahrung ist Sache des Vereins und den Jungs wird auch klar mitgeteilt, wie das läuft mit der Waffenkontrolle beim Betreten und Verlassen des Schiessstandes. Auch das mit dem Gehörschutz wird mehrfach erwähnt. Auf die Frage, was in den Hosensack eines richtigen Schützen gehört, erhalten wir gleich anschaulich die Antwort: erstens ein Sackmesser, zweitens: nein kein Ricola, sondern Gehörschutzpfropfen.

Zum Schluss werden uns noch weitere Sportgeräte präsentiert. Die Nachwuchsausbildung wird in unserem Verein parallel im 50m Kleinkaliberschiessen und im 300m Schiessen stattfinden. Somit sehen wir auch ein Kleinkaliber Sportgerät. Dann werden uns auch noch ein Standardgewehr und ein Stutzer gezeigt. Spätestens jetzt wird mir klar, dass der Schiesssport auf hohem Niveau mit einem 8 kg schweren Stutzer nichts für untrainierte Oberarme ist. Vorläufig geht es für unsere vier Nachwuchsschützen um ein

gutes Grundtraining mit den leichteren Kleinkaliber Sportgeräten oder mit dem Sturmgewehr 90. Ich wünsche Daniel, Oliver, Kostya und Yannis viel Erfolg und Freude am Schiesssport.

*Marlies Schwarz*



*Im Zielhang Scheiben aus nächster Nähe betrachtet*



*Instruktion am Warnerpult*



*Stgw90 in Einzelteile zerlegt*



*Stgw90 wieder zusammensetzen*

## Frühlingsputz ohne Stress

Mit dem Frühling erwacht häufig auch der Putzeifer. Bei allzu viel Hektik kann es jedoch leicht zu einem Unfall kommen. Häufigste Unfallursache ist der Sturz – zum Beispiel durch ein Stolpern, einen Misstritt auf der Leiter, der Treppe oder dem Stuhl.

**Um einen Unfall beim Putzen möglichst zu vermeiden, sollten Sie folgende Tipps befolgen:**

- Frühlingsputz auf mehrere Tage verteilen und zwischendurch Pausen machen.
- Putzarbeiten vorbereiten; das nötige Material vor Arbeitsbeginn bereitstellen.
- Bequeme, aber nicht zu weite Kleider und rutschsichere, geschlossene Schuhe tragen.
- Nur standsichere Leitern verwenden und nicht mit Stühlen, Kisten oder Bücherstapeln improvisieren.
- Bei der Fensterreinigung nicht aufs Fensterbrett steigen und hinauslehnen, sondern einen Wischer mit abgewinkeltem Stiel benutzen.
- Putzgeräte so hinstellen, dass niemand darüber stolpert.
- Schwere Gegenstände mit geradem Rücken aus der Hocke hochheben.
- Wegen der Rutschgefahr Mitbewohnende auf nasse Böden hinweisen.
- Vor der Reinigung von elektrischen Geräten immer zuerst den Stecker herausziehen.
- Den Kontakt von Strom mit Wasser vermeiden – Lebensgefahr!

Sie finden die Broschüren 3.012 «Geräte im Haushalt» und 3.011 «Gifte und Chemikalien» auf [www.bestellen.bfu.ch](http://www.bestellen.bfu.ch).



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Hodlerstrasse 5a, CH-3011 Bern, [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)

Sicherheitsdelegierte der Gemeinde Hettlingen:  
*Marianne Zanola*

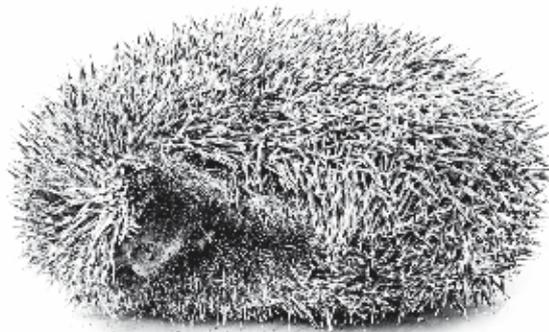
## MÜTTER- UND VÄTER- BERATUNG HETTLINGEN

- 15. Mai 2017
- 19. Juni 2017  
(17. April und 1. Mai fällt aus)

**Jeweils 14.00–16.30 Uhr**  
**1. + 3. Montag des Monats**

In der Gemeindestube, Stationsstrasse 2  
Mütterberaterin: Ulrike Schwenkel  
Telefonsprechstunde: Mo–Fr 08.00–09.30 Uhr  
Telefon 052 266 90 56

**Jeder hat seine Methode  
um sich sicher zu fühlen.**



**Eine neue Haustüre bietet Ihnen  
noch viele weitere Vorteile.**

Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

**Grosse Küchen- & Türausstellung • Samstagvormittag geöffnet, gratis ☑**

**ELIBAG**

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH

Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)

Fax 052 364 33 83, [info@elibag.ch](mailto:info@elibag.ch)



## Babysitter-Kurs Voranzeige

Dieses Jahr findet der Babysitter-Kurs wieder in Pfulungen statt.

Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab 13 bis 16 Jahre. Falls du am Kurstag noch nicht 13 Jahre alt bist, den Kurs aber trotzdem mit deinen Kolleginnen/Kollegen zusammen besuchen möchtest, dann nimm bitte mit mir Kontakt auf!

Im Kurs werden die nötigen Kenntnisse vermittelt, die gute, anerkannte BabysitterInnen auszeichnen.

### Wann

Samstag, 16. Sept. 2017 und  
Sonntag, 17. Sept. 2017  
2 Tage, jeweils 9.00 - 15.00 Uhr  
1Std. Mittagspause



### Kursleitung:

Frau Silvia Müller aus Bassersdorf, SRK Zürich

Weitere Informationen mit der Möglichkeit sich anzumelden, folgen in der Hettlingerzytig vom Juni.

## BASTELSPASS HOCH ZWEI

### Basteln für's Mami zum Muttertag



Alle Kinder im Alter ab 2 Jahre bis ca. 5 Jahre, sind herzlich dazu eingeladen mit Ihrem Papi, Gotti, Götti, Grosseltern und anderen Bezugspersonen ein kleines Überraschungsgeschenk für's Mami zu basteln. Hierfür braucht es keinerlei Vorkenntnisse, wichtig allein ist Freude am gemeinsamen Tun!

### Wann:

Sa, 13.05.17 von 9.30-11.00 Uhr

### Wo:

Im alten Gemeindesaal, an der Stationstrasse 2

### Kosten:

pro Kind 17.00 Fr. (inkl. Znüni)

Anmeldung bis spätestens am Mo, 08.05.17 möglich unter [yvonnativ@hispeed.ch](mailto:yvonnativ@hispeed.ch) oder 079/754 86 02.

Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung.

Mit Vorfreude auf ein tolles Erlebnis!

Yvonne Giger Kern



# Chäfertreff



**Gemütliches Zusammensein von Müttern und Vätern während ihre Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren spielen.** Ausserhalb der eigenen vier Wände gemütlich spielen, «käffeln» und plaudern – und immer mit einem gemeinsamen Znüni. Wir freuen uns auf neue «Chäferli».

**Wann:** Jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr

**Wo:** Im Familienvereinsraum im 2. Stock des alten Gemeindehauses

**Unkostenbeitrag:** 2.– Fr. pro Familie

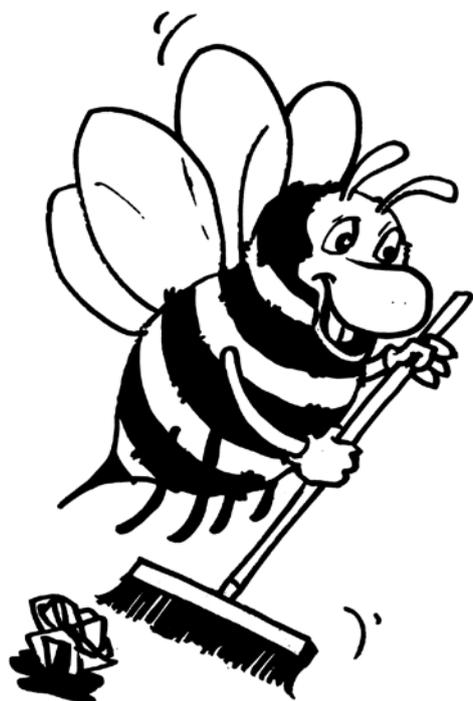
**Kontakt:** Janine Wassmer / 076 515 93 09

Sarah Moser / 078 841 59 96





**Naturschutzverein**  
Naturschutzverein Hettlingen



## Nicht vergessen!

Morgen Samstag, 8. April 2017 findet die  
3. Hettlinger

## Frühlingsputzete statt!

- 13:30 Uhr** Besammlung vor der Mehrzweckhalle  
(Jugendliche in Vereinen treffen sich ev.  
zuvor mit ihren Leitern in der Nähe)
- 14:00 Uhr** Fötzeln in 20 Sammelzonen
- ab 16 Uhr** Zvieri und Wettbewerb
- 17:00 Uhr** Schlusspunkt

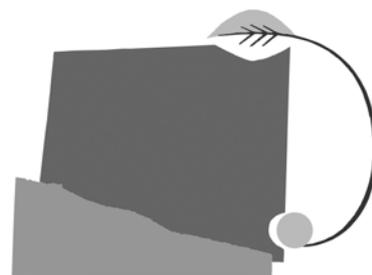
**Auskunft:** Judith Trüb 052 301 16 96

Detaillierte Infos: [www.nvhettlingen.ch](http://www.nvhettlingen.ch) → Aktuelles

## GÄRTEN

Leidenschaft seit über 50 Jahren

- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Naturnahe Gärten
- Gartenumgestaltungen



**RÜEGG AG**  
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Rüegg AG | Ohringerstrasse 120, 8472 Seuzach | [www.rueegg-gartenbau.ch](http://www.rueegg-gartenbau.ch)  
Telefon 052 335 12 15 | FAX 052 335 15 36 | [sekretariat@rueegg-gartenbau.ch](mailto:sekretariat@rueegg-gartenbau.ch)



## Schnuppertag der Pfadi

Rund 60 Kinder erlebten, betreut von ihren Pfadileiterinnen und -leiter, ein tolles Abenteuer draussen im Wald. Während die einen schon an etlichen Samstagnachmittagen oder in Lagern Schlangenhrot über dem Feuer gebrätelt haben, wickelten andere zum ersten Mal den Teig um ihren Ast. Wir blicken auf einen mehr als erfolgreichen nationalen Pfadischnuppertag zurück und hoffen, die neu kennengelernten Gesichter in den nächsten Wochen – auch wenn das Wetter nicht immer so perfekt sein werden kann – wieder Teil unserer Gruppen zu haben.

Mit mehr als 20 Fünkli, unseren Allerkleinsten, unterstützten wir tatkräftig den Zoodirektor auf der Suche nach seinem ausgebrochenem Bären. Tagtäglich musste dieser dasselbe Bärenfutter essen und dabei zusehen, wie die Ziegen im anliegenden Gehege von den Besuchern mit Popcorn gefüttert wurden. Der Bär machte sich selbst auf die Suche nach leckerem Essen und verliess den Zoo.

Anhand seiner Bärenatzen fanden wir den traurigen Bären, machten mit ihm zusammen ein Feuer und mit einer grossen Menge Popcorn wieder fröhlich.

Bei diesem tollen Wetter konnten die Kinder kaum ruhig am Feuer sitzen. Kaum war die Wurst gebrätelt



und den letzten Bissen noch im Mund, rutschten sie schon wieder den Hang hinunter, spielten Verstecken oder übten mit Hilfe eines Leiters den Umgang mit ihren eigenen Kindertaschenmesser.

Für alle war dieser Samstag ein grosser Erfolg mit viel Spiel und Spass. Wir würden uns freuen, weitere Erlebnisse wieder mit so vielen Kindern und Jugendlichen teilen zu dürfen.

*Für die Pfadiabteilung Dunant  
Tina Sennhauser v/o Nasira*





**Gospel-Gottesdienst zum Palmsonntag**  
Sonntag, 9. April 2017, 10.00 Uhr

Mit Martin Stalder (Piano) & Kurt Aeberli (Gesang)



Die beiden Amateur-Musiker singen und spielen schon lange zusammen. Die Leidenschaft für Gospelmusik verbindet sie und sie freuen sich, wenn der Funke dieser kraftvollen Musik auf die Zuhörenden überspringt.

*Liturgie und Predigt: Pfrn. Esther Cartwright*

**Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl**  
14. April 2017, 10.00 Uhr

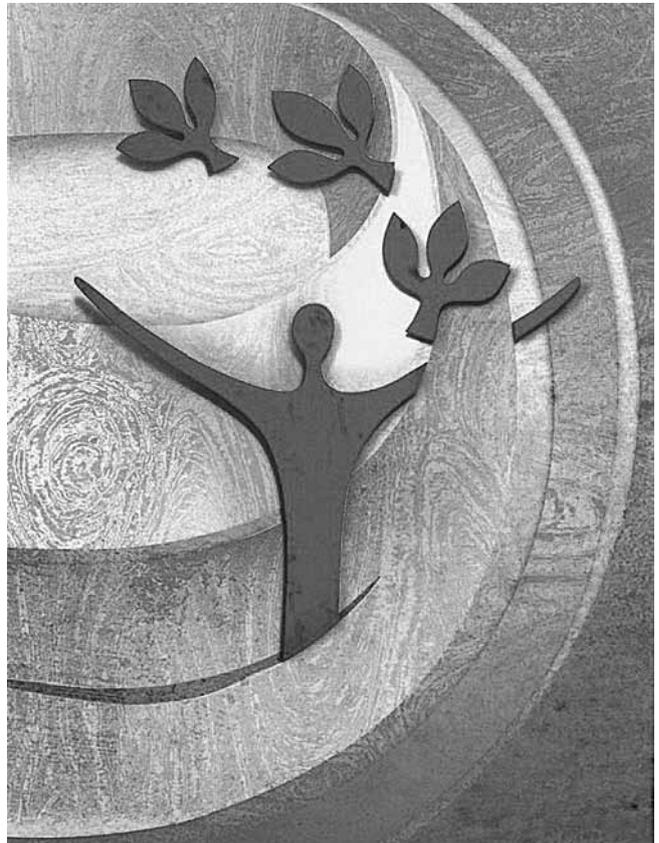


Das Streichquartett mit Brigitte Haupt, Ernst Hänzli, Peter Sieber und Irène Trochsler spielt das Quartett Nr. 16 in Es-Dur (KV 428) von W.A. Mozart und die Sonata K 87, h-moll von D. Scarlatti.

*Liturgie und Predigt: Pfrn. Esther Cartwright*

**Osternachtfeier mit anschliessendem Frühstück**

Sonntag, 16. April 2017, 6.00 Uhr  
(bis ca. 8.30 Uhr)



Ostern ganz sinnlich und symbolisch erleben: im Dunkeln am Osterfeuer stehen, gemeinsam um den Friedhof gehen, einander das Licht weitergeben, Gesänge hören und selber singen, fröhlich Brot und Traubensaft teilen, beten und gute Worte hören! Und dann miteinander Eier tütschen und gemeinsam frühstücken.

Frauen, Männer und Kinder (ab ca. 6 Jahren) sind herzlich eingeladen.

*Mit: Ad-hoc Osternacht-Chor (Leitung: Ursula Roth) & Pfrn. Esther Cartwright*

## Ökumenischer Mittagstisch für alle Hettlinger Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 4. Mai 2017  
12.00 Uhr in der Pfarrschür



Herzlich eingeladen sind alle, die Kontakt und Begegnung schätzen und gemeinsam etwas Feines essen wollen.

Die Mahlzeit kostet CHF 15.00. Auf Wunsch organisieren wir gerne einen Fahrdienst.

Anmeldungen bis vorangehenden Dienstag bei

reformierte  
kirche hettlingen



Cornelia Kaspar  
Telefon: 052 301 11 62



### Mädchentreff „Für alle Girls ab der 6. Klasse!“

- 5.5. plug in & Drinks
- 19.5. Outdoor
- 9.6. Von Mädchen - für Mädchen
- 30.6. Ich bin ich und du bist du
- 7.7. Pizza und Zeit ohne Ende

Freitags von 19.00 - 21.00 Uhr  
Esther Zulauf, Bereich Kinder, Jugend &  
Familien  
Nadia Hintermüller

esther.zulauf@zh.ref.ch  
076 585 22 34

## Frauenfrühstück

Mittwoch, 10. Mai 2017, 9.00 Uhr, Pfarrschür

Referentin: **Therese Lechner**  
(Psychosoziale Beraterin mit eigener Praxis)

### «Vergleichen – Gift in meinem Kopf»



Vergleichen geschieht täglich und läuft ganz automatisch ab. Wir brauchen Vergleiche, um uns überhaupt orientieren zu können in der Gesellschaft. Aber wann wird Vergleichen «giftig» für mein Denken?

In diesem Vortrag erhalten Sie Anhaltspunkte, wann vergleichen gesund ist und wann es uns schadet sei es im persönlichen Leben, am Arbeitsplatz oder in der Erziehung unserer Kinder. Sie erhalten konkrete Anregungen, wie Sie sich vor der schädlichen Form des Vergleichens schützen und Ihr Denken «entgiften» können. Und das alles eingepackt in einer spannenden optischen Präsentation und angereichert mit vielen praktischen Beispielen.

Frühstück mit anschliessendem Referat.

Kinderhüeti wird angeboten.

Anmeldungen bitte unter Telefon: 052 301 12 80  
oder [esther.cartwright@zh.ref.ch](mailto:esther.cartwright@zh.ref.ch).

Das Vorbereitungsteam  
Priscilla Bernhard, Esther Cartwright,  
Ruth Hasler, Barbara Lätsch  
und Romi Schuhmacher



plug in  
:gottesdienst

Am 5. Mai um 19.30 Uhr sind alle jungen Leute wieder eingeladen zum plug in:gottesdienst in der Kirche Hettlingen.

Dieses Mal werden wir wieder verwöhnt mit alkoholfreien Drinks vom Mädchentreff.

Danach töggele, Dart und schwätze in der Pfarrschür.

*Pfr. Severin Oesch*



Für unsere Kinderwoche voller Spiel, Spass und Action vom 14. - 18. August 2017 suchen wir

### einen Koch oder eine Köchin

Haben Sie Freude an Kindern und kochen Sie gerne? Würden Sie gerne für vierzig Kinder und das Leiterteam die Menüs planen und den Einkauf organisieren? Gemeinsam mit weiteren Freiwilligen wären Sie verantwortlich für die Zubereitung der Mittagessen und Zvieris. Wir würden uns freuen, Sie im Team der Kinderwoche willkommen zu heissen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse oder bei Fragen bei Lara Blake und Domi Hofer unter der Nummer 079/337 71 13.

## Sonnenaufgangswanderung

Samstagmorgen, 13. Mai, 02.30 – ca. 08.30 Uhr



### Einmal etwas ganz Anderes erleben!

Mitten in der Nacht (02.30 Uhr) brechen wir auf, wandern durchs Dunkel der aufgehenden Sonne und dem Tag entgegen. Unterwegs bräteln wir, schauen auf die Thur hinaus, es gibt einen kurzen spirituellen Impuls und dann geht's weiter Richtung Hettlingen, wo ein feines Zopf-Frühstück auf uns alle wartet. Natürlich gehen wir bei jedem Wetter (ausser bei starkem Gewitter).

### Besammlung:

13. Mai, 02.30 Uhr, Bahnhof Hettlingen

### Route:

von Andelfingen nach Hettlingen (ca. 5 Stunden reine Gehzeit)

### Mitnehmen:

Wurst und Brot, Getränk, dem Wetter angepasste Kleidung, gutes Schuhwerk

### Zugbillett:

Hettlingen – Andelfingen einfach + Nachtzuschlag (bitte vorher lösen!)

### Kosten:

freie Kollekte für den Jugendfonds unserer Kirchgemeinde: mit Ihrem Mitwandern unterstützen Sie die Zukunft unserer Kirchgemeinde!

### Anmeldung:

bis 10. Mai an: [esther.cartwright@zh.ref.ch](mailto:esther.cartwright@zh.ref.ch)  
oder 052 301 12 80

*Organisationsteam: Edi Graf, Heinz Wildberger,  
Esther Cartwright*



Die Kinderwoche der reformierten Kirche Hettlingen findet in der **letzten Sommerferienwoche vom 14. - 18.8.2017, jeweils von 10.00 – 16.30** in Hettlingen statt.

Hast du auch Lust mit uns gemeinsam durch die Zeit zu reisen, Neues zu entdecken, mit anderen Kindern zusammen zu sein und eine tolle Zeit zu erleben? Dann melde dich noch heute an!

Alle Hettlinger Kinder ab 2. Kindergarten bis 6. Klasse sind herzlich willkommen!  
Jugendliche ab der 7. Klasse können in der KIWO als Jungleiter mit dabei sein.

Kosten: CHF 100.- pro Kind. (jedes weitere Geschwister bezahlt CHF 80.-). Eine Reduktion ist nach Absprache möglich.

Anmeldungen sind per sofort möglich unter: [www.ref-hettlingen.ch/kinderwoche](http://www.ref-hettlingen.ch/kinderwoche). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. **Anmeldeschluss: 7. Mai 2017**

Anschliessend erhalten Sie ausführlichere Informationen und das definitive Anmeldeformular.

Für Fragen: [esther.zulauf@zh.ref.ch](mailto:esther.zulauf@zh.ref.ch) oder 052 301 12 82.

Wir freuen uns auf ganz viele Kinder, die mit uns gemeinsam durch Raum und Zeit reisen!

*Das Hauptleiterteam:  
Lara Blake, Dominique Hofer, Ariane Egli, Annabel Calderan, Therese Ritter, Regina Gutknecht, Esther Zulauf und Severin Oesch*

## Danke für alles, Cornelia Kaspar!



Cornelia Kaspar wurde im Jahr 2010 in die Kirchenpflege gewählt. Im Ressort Senioren und Freiwillige war sie einfach goldrichtig. Die Wander- und Genussferien waren mit ihr wirklich ein Genuss: für alle hatte sie ein offenes Ohr und ein nettes Wort. Beim Seniorenmittagessen legte sie immer Wert auf gluschtige

Menüs - hier wird sie uns zum Glück noch erhalten bleiben. Den Helferinnenkreis erweiterte und erneuerte sie, so dass sich unsere Gemeinde mehr denn je gastfreundlich zeigt. Dekorationen, Verpackungen, schöne Geschenke – Cornelia Kaspar war immer eine Künstlerin in der Realisation. Die Kirchenpflege dankt Cornelia Kaspar ganz herzlich für ihr Engagement und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

*Cornelia Kaspar wird am Mittagstisch vom 4. Mai offiziell verabschiedet.*

## Herzlich willkommen, Christiane Gernet!



Christiane Gernet ist in stiller Wahl als Nachfolgerin von Cornelia Kaspar in die Kirchenpflege gewählt worden. Sie wohnt mit ihrem Mann seit 10 Jahren in Hettlingen und leitet in Bülach eine Praxis für Physiotherapie und Feldenkrais. In Rafz war sie Mitglied der Behörde für Alter, Pflege und Betreuung. Damit bringt sie optimale Voraussetzungen für das Ressort Senioren und Freiwillige mit. Sie freut sich sehr, an der Weiterentwicklung unserer lebendigen Gemeinde mitzuwirken. Herzlich willkommen - und auf eine fruchtbare Zusammenarbeit!

*Christiane Gernet wird im Gottesdienst vom 7. Mai offiziell begrüsst.*

*Jacques-Antoine von Allmen  
Co-Präsident der Kirchenpflege Hettlingen*



«KG+ Winti-Nord»

KirchGemeindePlus-Projekt der Reformierten Kirchen Altikon-Thalheim-Ellikon, Dägerlen, Dinhard, Hettlingen, Rickenbach und Seuzach

(Pressemitteilung vom 11. März 2017)

## Kirchenbasis will an Inhalten arbeiten und Nähe wahren

Weit über 80 Personen folgten der Einladung von sechs reformierten Kirchgemeinden aus der Region Winterthur Nord am 11. März 2017. Sie diskutierten angeregt, wie eine Zukunft ihrer Kirche aussehen kann und welche gemeinsamen Wege es gibt. Die Veranstaltung ist der Startpunkt für die Mitglieder der beteiligten Kirchen, die Zukunftsthematik in den einzelnen Gemeinden zu diskutieren. Ab Juli 2017 liegen die Grundlagen vor, um über konkrete Projekte zu sprechen und die Zukunft der reformierten Kirchen in der Region neu zu definieren.

Die sechs Kirchgemeinden Altikon-Thalheim-Ellikon, Dägerlen, Dinhard, Hettlingen, Rickenbach und Seuzach haben im Herbst des vergangenen Jahres JA gesagt zu einem gemeinsamen Entwicklungsprozess im Rahmen des Projektes KirchGemeindePlus (KG+). Seit einigen Wochen sind verschiedene Gremien und Gruppen der sechs Kirchgemeinden unter dem Projektnamen «KG+ Winti-Nord» daran, Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten und Daten zu den einzelnen Kirchgemeinden zusammenzutragen. Um den Behördenmitgliedern, Angestellten, Freiwilligen und interessierten Mitgliedern eine aktive Mitsprache zu ermöglichen und den aktuellen Stand der Arbeiten zu präsentieren, fand am 11. März eine erste gemeinsame Tagung in Seuzach statt.

Zu Beginn der Tagung setzten sich die über 80 Teilnehmenden mit ihrer Einstellung im Zusammenhang mit KG+ auseinander. Sie diskutierten unter der Moderation von Prozessbegleiter Hannes Hinnen, welches die grössten Gefahren und Chancen von KG+ darstellen. Grosser Konsensus bei den Teilnehmenden bestand zum Punkt „Der Fokus solle bei KG+ auf Inhalten und nicht auf neuen Organen sein“. Als grösste Chance von KG+ wird gesehen, dass „in einem grösseren Verbund unterschiedliche Bedürfnisse besser angesprochen würden.“

## Grösse der Kirchgemeinde entscheidet über die Zukunft

Danach legte Projektleitungsmitglied Christoph Liebi, Seuzach, Zusammenhänge und Hintergründe des Projektes KG+ dar. Liebi wurde dabei deutlich: „Die Grösse der Kirchgemeinde wird zukünftig massgebend sein, um sich den negativen Trends wie Mitgliederverlust, Pfarrstellenkonsolidierungen und engerem finanziellen Gürtel entgegenstellen zu können“.

Projektleiter Werner Baumann, Dinhard, informierte über den aktuellen Stand der einzelnen Gruppenarbeiten. „Wir sind gut gestartet – doch viel Zeit bleibt uns nicht. Bis Juli müssen die Grundlage stehen. So können die einzelnen Kirchgemeinden bis Ende Jahr Position beziehen. Nur so kann ab 2018 über gemeinsame Schritte gesprochen werden.“

## Neue Wege für das Kirchenleben in der Region nötig

In Gruppen erarbeiteten die Teilnehmenden Grundsätze und Leitplanken für die weitere Entwicklung des Projektes zuhanden des Projektausschusses, der Projektleitung und der Arbeitsgruppen. Sie diskutierten, was unbedingt anvisiert, beachtet oder auch unterlassen werden sollte. Die Ergebnisse der Gruppen wurden in einem Fotoprotokoll zusammengefasst: <https://flic.kr/s/aHskVAdwrE>.

Die gemeinsamen Diskussionen machen es deutlich: Für eine prosperierende Zukunft der Kirchen in der Region Winterthur Nord müssen neue Wege beschritten werden. Die Grundlagen dazu werden am 7. Juli 2017 in einer nächsten Veranstaltung präsentiert. Damit sollte es den beteiligten Kirchgemeinden möglich sein, bis Anfang 2018 konkrete Pläne über Zusammenschluss, Teilzusammenschluss oder Zusammenarbeit zu erarbeiten.

## Musik in der Kirche mit Sebastian Bohren (Violine) und Jonas Hablützel ( Orgel)



Mit seinem ausdrucksstarken, beseelten Spiel etabliert sich **Sebastian Bohren** als vielversprechendes Talent unter den Geigern seiner Generation. So trat er im Wiener Konzerthaus, der Münchner Residenz, der Zürcher Tonhalle

und dem KKL Luzern auf. Er spielte als Solist u.a. mit dem Luzerner Sinfonieorchester, der Staatskapelle St. Petersburg, dem Orchestra di Padova, dem Zürcher Kammerorchester, dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt, der Philharmonie Bad Reichenhall, der Camerata Zürich unter Leitung von Muhai Tang, James Gaffigan, Patrick Lange und Henry Raudales. 2017 tritt er in 5 Konzerten mit dem Argovia Philharmonic an der Seite der Schweizer Cellistin Chiara Enderle in Johannes Brahms' Doppelkonzert auf. Weiter gastiert er mit Beethovens Violinkonzert in der Tonhalle Zürich, leitet erstmals das Berner Kammerorchester in einem Programm mit Werken von Astor Piazzolla und geht mit dem Ensemble CHAARTS und dem Zigeunergeiger Roby Lakatos auf Tournee.

2016 veröffentlichte das Label RCA eine Einspielung von Beethovens Violinkonzert zusammen mit dem Ensemble CHAARTS. Von den Kritikern positiv aufgenommen wird diese Zusammenarbeit im März 2017 mit der Veröffentlichung einer neuen CD („op.2) mit Werken für Violine und Streicher von Mendelssohn, Hartmann und Schubert fortgesetzt. 2017 sind Aufnahmen mit den Sonaten und Partiten von Bach (BWV 1003-1005) sowie die Violinkonzerte von Mendelssohn und Britten mit dem Royal Liverpool Philharmonic unter Andrew Litton geplant.

Sebastian Bohren ist Mitglied im Stradivari-Quartett. Rund 40 Konzerte jährlich führen die Musiker um den Globus. 2017 gastiert das Ensemble u.a. mit einem Beethoven-Zyklus in der Victoria Hall in Singapur, auf Tournee in Japan und China (Beijing Music Festival) sowie im September in der Hamburger Elbphilharmonie. Highlights der letzten Spielzeiten waren unter anderem Auftritte im Arts Center in Seoul, in der Shanghai Symphony Hall, im National Center for Performing Arts Beijing und beim Rheingau Musikfestival, Kissinger Sommer oder dem Rubinstein Piano Festival. Das Ensemble veröffentlichte 2015 eine CD mit Mozart's „Preussischen Quartetten“ und nimmt im März 2017 die drei Streichquartette von Robert Schumann auf.

Der in Zürich lebende Geiger ist weiterhin seiner Heimat, dem Kanton Aargau, verbunden. 2015 erhielt er ein Werkjahr des Aargauer Kuratoriums, im Sommer 2015 war er "Festival Artist" am Festival „Boswiler Sommer“. Mit Erfolg leitet er seine eigene Konzertreihe "Stretta Concerts" in Brugg. Ebenfalls 2015 erschien seine erste CD: Darauf zu hören ist Ignaz Pleyel selten gehörtes Violinkonzert.

Geboren 1987 machte Sebastian Bohren seine Matura am Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl in Zürich und erhielt Violinunterricht bei Jens Lohmann. Seine Ausbildung absolvierte er in Zürich, Luzern und München bei Zakhar Bron, Robert Zimansky, Igor Karsko und Ingolf Turban. Weiter begleitet wurde er u.a. von Ana Chumachenco, Heinrich Schiff und Hansheinz Schneeberger.

Er spielt ein Instrument von Antonio Stradivari (King George 1710), aus der Sammlung der Stiftung Habisreutinger.

Jonas Hablützel erhielt seine musikalische Ausbildung in Zürich: Orgellehrdiplom 1984 bei Dr. Bernhard Billeter sowie Cembalodiplom 1985 in der Klasse von Johann Sonnleitner.

Wertvolle Impulse erhielt er u.A. bei Rudolf Meyer, Michael Radulescu und Andrea Marcon. 1986-1996 Organist der ehemaligen Klosterkirche Rheinau, zur Zeit als Organist der Katholischen Kirchgemeinde Brugg sowie der Reformierten Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof tätig. Verschiedene Kammermusikprojekte bilden einen weiteren Schwerpunkt seiner musikalischen Tätigkeit.

Die beiden Musiker spielen Werke von Heinrich Ignaz Franz Biber, Arvo Pärt, Johann Sebastian Bach, Max Reger und Georg Friederich Händel.

### Musik in der Kirche

Sonntag, 30. April 2017,  
17.00 Uhr, Kirche

*Sebastian Bohren (Violine) und  
Jonas Hablützel (Orgel)*

*Eintritt frei, Kollekte*





## April Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag	9.	10.00 Uhr	<b>Gospel-Gottesdienst zum Palmsonntag</b> Musik: Martin Stalder (Piano) & Kurt Aebeli (Gesang) Pfrn. Esther Cartwright Kollekte: Sadtmission Zürich: Café Yucca Kirchenkaffee	Kirche
Dienstag	11.	9.00 Uhr	<b>FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen</b> Gruppe 1: 9.00 – 10.00 Uhr Gruppe 2: 10.00 – 11.00 Uhr	Pfarrschüür
		19.30 Uhr	<b>2. Probe Ad-hoc-Osternachtchor</b> Leitung: Ursula Roth und Esther Cartwright	Kirche
Mittwoch	12.	13.30 Uhr/ 15.15 Uhr	<b>Jugendgottesdienst spezial</b> Ostereierfärben für die Osternacht Mit Esther Zulauf (nur mit Anmeldung!)	Kirche
Freitag	14.	10.00 Uhr	<b>Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl</b> Das Streichquartett mit Brigitte Haupt, Irène Trochsler, Ernst Hänzi & Peter Sieber spielt Mozart und Scarlatti Pfrn. Esther Cartwright Kollekte: Bedrängte Christen	Kirche
Samstag	15.	10.00 Uhr	<b>3. Probe Ad-hoc-Osternachtchor</b> Leitung: Ursula Roth und Esther Cartwright	Kirche
Sonntag	16.	6.00 Uhr	<b>Osternachtfeier: Vom Dunkeln ins Licht</b> Ad-hoc-Osternachtchor (Leitung Ursula Roth) Pfrn. Esther Cartwright Kollekte: Mission 21: Bolivien: Leben in Würde für Kleinbauernfamilien Osterfrühstück mit Eiertütschen	Kirche
Sonntag	23.	10.00 Uhr	<b>Regional-Gottesdienst in Dägerlen</b> Pfr. Marcel Schmid Dimitria Neuhauser (Orgel) Kollekte: Förderverein Kirchenkaffee und Kinderhüeti	Kirche Dägerlen
Mo – Fr	24. – 28.		<b>Konflager</b>	Flühli (LU)
Sonntag	30.	10.00 Uhr	<b>Regional-Gottesdienst in Hettlingen</b> Musik: Sebastian Bohren (Violine) & Christian Ringendahl (Orgel) Pfrn. Esther Cartwright Kollekte: Vétérinaires sans frontières, Suisse Kirchenkaffee	Kirche
		ab 9.30 Uhr	Kinderhüeti	Pfarrschüür

17.00 Uhr **Musik in der Kirche:**  
Sebastian Bohren (Violine),  
Jonas Hablützel (Orgel)  
Eintritt frei – Kollekte

Kirche

---

## Mai 2017

---

Donnerstag 4. 12.00 Uhr **Ökumenischer Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** Pfarrschüür  
Bitte anmelden bei C. Kaspar (052 301 11 62)

---

Freitag 5. 19.00 Uhr **Mädchentreff: plug in & Drinks** Pfarrschüür  
mit Esther Zulauf & Nadia Hintermüller

19.30 Uhr **plug in:gottesdienst mit Mädchentreff** Kirche  
Pfr. Severin Oesch

---



# *Einfach nah*

Wir sind in Sichtweite und  
auf Augenhöhe.

Als Regionalbank mit Filialen in Elgg, Neftenbach, Rätterschen und Rickenbach schätzen wir den persönlichen Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



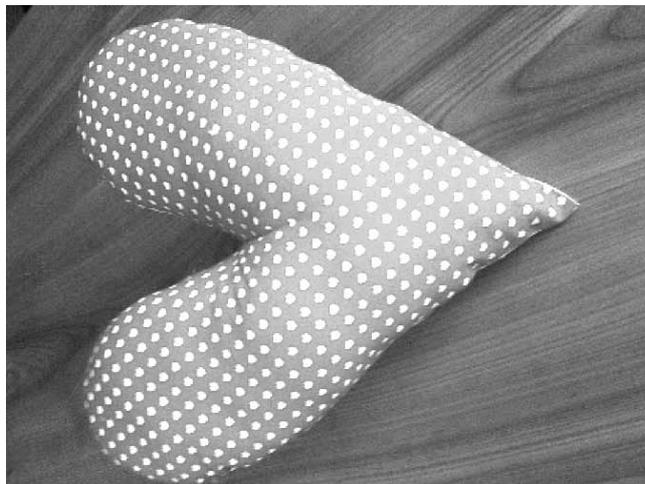
**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten



**Kath. Kirche Seuzach**  
Kath. Pfarramt St. Martin Seuzach

## Kissen mit Herz



Schon vielen Patientinnen konnten wir mit unseren Herz-Kissen in den letzten Jahren eine Freude machen. Auch am vergangenen Montag haben wir wieder gemeinsam über 100 Kissen genäht die wir in den nächsten Monaten an das KSW, das Lindbergspital sowie ins Brustzentrum in Zürich weiterleiten werden. Es ist jedesmal schön, die grosse Solidarität und Hilfsbereitschaft der Frauen, die an unsern Näh-tagen teilnehmen, zu spüren. Sie machen ein solches Projekt überhaupt erst möglich. Zu unserer Freude stossen immer wieder neue, auch jüngere Frauen dazu. Allen ein herzliches Dankeschön!

*Maria Anderes und Susanne Heinzmann*

**Keller**  
GmbH  
Gartengestaltung  
Gartenpflege  
8442 Hettlingen  
079 636 90 21

**Geniessen Sie Ihren Garten...  
...überlassen Sie uns die Arbeit!**  
[www.keller-gartengestaltung.ch](http://www.keller-gartengestaltung.ch)

Mitglied Jardin Suisse



## Kath. Kirche Seuzach

Kath. Pfarramt St. Martin Seuzach

April		Gottesdienste und Veranstaltungen		
Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
08.	10.00 - 11.30 Uhr	Palmbaumbinden	Kath. Pfarreizentrum St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
09.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschliessend Kirchenkaffee	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
12.	19.00 Uhr	Versöhnungsfeier, anschliessend Beichtgelegenheit	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
13.	19.00 Uhr	Abendmahlmesse	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
14.	15.00 Uhr	Karfreitagliturgie	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
15.	20.30 Uhr	Feier der Osternacht, mit Cantus Sanctus, anschliessend Ostertrunk mit Eiertütsche	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
18.	14.00-16.00 Uhr	Kafitträff	Kath. Pfarreizentrum St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
20.	9.00 Uhr	Frauengottesdienst, anschliessend Kaffee/ Tee und Zopf	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
21.	13.00 Uhr	Wandergruppe	Treffpunkt: Bahnhof Seuzach	Frauenverein Seuzach
23.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, Musik: Frau Annamarie Rytz, Saxaphon und Franz Buchwalder, Orgel	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
28.	17.45 Uhr	Besichtigung REGA Flughafen Zürich	Flughafen Zürich	Männerverein St. Martin Seuzach
29.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier	Ref. Kirche Hettlingen	Kath. Pfarrei St. Martin
Mai				
02.	12.00 Uhr	Mittagstisch für Jung und Alt	Kath. Pfarreizentrum St. Martin	Frauenverein Seuzach
04.	10.30 Uhr	Stammtisch	Restaurant Chrebsbach	Männerverein St. Martin Seuzach

### Ihr Immobilienexperte



**Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?**

Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten, dem hohen Engagement und dem RE/MAX-Netzwerk habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir. Ich freue mich Sie kennenzulernen.

**Rainer Huber 079 127 50 50**  
Ihr Makler mit Herz und Verstand!








## Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung, Gemeinde- und Schulbibliothek, Schwimmbad, Sauna, Postagentur, Spitex

### Gemeindeverwaltung Hettlingen Stationsstrasse 1, 8442 Hettlingen, 052 305 05 05

---

Montag	08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr
Freitag	07.00–13.00 Uhr

### Gemeinde- und Schulbibliothek Schulstrasse, 8442 Hettlingen, 052 316 19 38

---

Montag	17.00–20.00 Uhr
Dienstag	15.00–17.30 Uhr
Donnerstag	15.00–17.30 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien	gemäss der Bibliothekshomepage

### Schwimmbad Hettlingen Schwimmbadstrasse 1, 8442 Hettlingen, 052 316 15 84 (Info-Telefon)

---

Winterpause, Eröffnung am 13. Mai

### Sauna Hettlingen Schwimmbadstrasse 1, 8442 Hettlingen

---

Frauen	Dienstag	12.30–22.30 Uhr
	Donnerstag	12.30–17.00 Uhr
	Freitag	12.30–17.00 Uhr
	Samstag	14.30–19.00 Uhr
Männer	Montag	15.00–22.30 Uhr
	Mittwoch	15.00–22.30 Uhr
	Donnerstag	17.00–19.30 Uhr
	Freitag	17.00–22.30 Uhr
	Samstagmorgen	09.00–14.30 Uhr
Gemischt	Samstagabend	19.00–22.30 Uhr
	Donnerstagabend	19.30–22.30 Uhr

### Postagentur Hettlingen im VOLG-Laden, Schulstrasse 1, 8442 Hettlingen

---

Montag bis Freitag	07.00–19.00 Uhr
Samstag	07.00–16.00 Uhr

### Spitex RegioSeuzach Stationsstrasse 20, 8442 Hettlingen, 052 316 14 74

---

Montag bis Freitag, Bürozeiten	08.00–12.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr
Sprechstunden im Spitex-Zentrum:	
Montag und Donnerstag oder nach Vereinbarung	15.00–16.00 Uhr

April		Anlass	Lokalität	Organisator
08.	13.30-17.00 Uhr	Frühlingsputzete	Gemeindegebiet	Naturschutzverein Hettlingen
10.	20.00 Uhr	Erfahrungen mit PV-Anlagen und Infos zur aktuellen Vergütungssituation	Pfarrschür	erneuerbare Energie Hettl.
Mai				
02.	14.00 Uhr	Spaziergang mit Besuch im Kafi Fortuna	Kafi Fortuna	Frauenverein Hettlingen



## Ärztlicher Notfalldienst!

Samstag 12.00 Uhr bis Sonntag 08.00 Uhr  
Feiertage 08.00 Uhr bis Folgetag 08.00 Uhr



08. April	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
09. April	Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
14. April	Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
15. April	Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
16. April	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
17. April	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
22. April	Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
23. April	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
29. April	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
30. April	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
01. Mai	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
06. Mai	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
07. Mai	Gemeinschaftspraxis Wiesendangen	052 338 23 23

## Wichtige Telefonnummern

Polizeiposten Seuzach	052 320 04 04
Kantonsspital Winterthur	052 266 21 21
Medizinischer Notfalldienst	052 212 66 66
Polizei Notruf	117
Feuerwehr Notruf	118
Sanitäts Notruf	144
Rettungsflugwacht REGA	1414
Vergiftungsnotfälle Tox Info Suisse	145
Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147



**Mitteilungsblatt der Gemeinde Hettlingen**  
33. Jahrgang, Nr. 03, April 2017, Auflage: 1420 Expl.  
Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe: 25. April 2017  
Versand: 05. Mai 2017

[hettlinger-zytig@hettlingen.ch](mailto:hettlinger-zytig@hettlingen.ch)